



Fujitsu
know-how

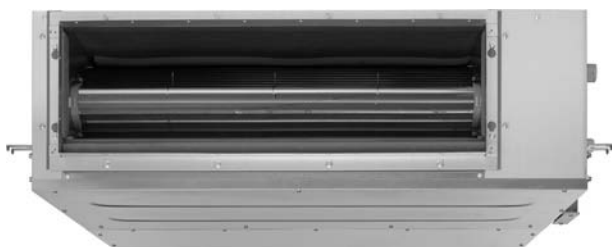
Ihr kurzer Weg zur elektronischen
Dokumentation.
Bitte am Gerät anbringen!

MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG

ZWISCHENDECKENMODELLE HOHE PRESSUNG

Kombination
(Inneneinheit/Außeneinheit)

ARYG 72LHTA / AOYG 72LRLA
ARYG 90LHTA / AOYG 90LRLA



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Sicherheit	4
3. Wartung	7
4. Konformitätserklärungen	8
5. Technische Daten	10
6. Abmessungen	12
6.1 ARYG 72/90LHTA	12
6.2 AOYG 72-90LRLA	13
7. Mindestabstände zu Hindernissen	14
7.1 ARYG 72-90LHTA	14
7.2 AOYG 72-90LRLA	14
8. Anschluss-Schema	15
9. Kältekreislauf	16
10. Schaltplan	17
10.1 ARYG 72LHTA	17
10.2 ARYG 90LHTA	18
10.3 AOYG 72-90LRLA	19
11. Externe Kontakte	20
11.1 Externer Eingang	21
11.2 Externer Ausgang	22
11.3 Kombinationsmöglichkeiten der externen Ein- und Ausgänge	23
11.4 Funktiosdetail der externen Kontakte Eingänge	24
11.5 Funktiosdetail der externen Kontakte Ausgänge	26
12. Externe Kontakte Außeneinheit AOYG 72-90LRLA	29
12.1 Lokale Einstellung mittels Druck-Tasten	29
12.2 Lokale Einstellungen	30
12.3 Eingänge	32
12.4 Ausgänge	33

13. Korrektortabellen für Leitungslänge und Höhendifferenz	34
13.1 Außeneinheit AOYG 72LRLA	34
13.2 Außeneinheit AOYG 90LRLA	35
14. Leistungstabellen	36
14.1 Kühlleistung	36
14.2 Heizleistung	37
15. Statische Pressung	38
16. Gruppen-Steuerung adressieren	39
17. DIP-Schalter	40
18. Funktionsparameter	41
18.1 Einstellung mit der Kabel-Fernbedienung	41
18.2 Einstellung mit der Touch-Fernbedienung	42
18.3 Einstellung mit der Infrarot-Fernbedienung	42
18.4 Auswahl Signalcode der Fernbedienung	43
18.5 Übersicht der Funktionsparameter	44
19. Testbetrieb	47
19.1 Prüfpunkte	47
19.2 Testbetrieb starten Inneneinheit	47
20. Fernbedienungen und Zubehör	48
21. Schutzfunktionen	49
22. Fehlerdiagnose	49
22.1 Fehlercodes	49
22.2 Diagnose LED an der Außeneinheit	51

1. Einleitung

1.1 Allgemeine Informationen

Die folgenden Hinweise sind Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Montage- und Betriebsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden die durch Nichtbeachtung dieser Montage- und Betriebsanleitung entstehen, übernimmt die Swegon Germany GmbH keine Haftung.

1.2 Mitgelieferte Unterlagen

Beachten Sie bei der Bedienung und Installation unbedingt alle Anleitungen, die anderen Komponenten Ihrer Anlage beiliegen. Diese Anleitungen sind den jeweiligen Komponenten beigelegt.

1.3 Unterlagen aufbewahren

Bewahren Sie diese Montage- und Betriebsanleitung sowie alle mitgelieferten Unterlagen gut auf, damit sie bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.4 Verwendete Symbole



Symbol für eine Gefährdung:

- unmittelbare Lebensgefahr
- Gefahr schwerer Personenschäden
- Gefahr leichter Personenschäden



Symbol für eine Gefährdung:

- Risiko von Sachschäden
- Risiko von Schäden für die Umwelt



- Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

1.5 Gültigkeit

Die Montage- und Betriebsanleitung gilt ausschließlich für Geräte mit folgenden Modellbezeichnungen:

ARYG 72LHTA / AOYG 72LRLA
ARYG 90LHTA / AOYG 90LRLA

1.6 Typenschild

Jedes Fujitsu Klimagerät ist mit einem Typenschild versehen, auf welchem die wichtigsten Geräteinformationen vermerkt sind. Sämtliche elektrische Daten, die nicht auf dem Typenschild vorhanden sind, finden Sie in den technischen Daten des jeweiligen Klimagerätes.

Das Einfüllen von nicht auf dem Typenschild gekennzeichneten Stoffen/Gasen, sowie der Betrieb mit einer anderen Spannungsversorgung, ist nicht zulässig und gilt als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch.

1.7 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.




2. Sicherheit

2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

Beachten Sie bei der Montage und Bedienung die allgemeinen Sicherheitshinweise und Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

2.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	Gefahr	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	Warnung	Gefahr leichter Personenschäden oder Umweltschäden
	Hinweis	Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

2.1.2 Aufbau von Warnhinweisen

Warnhinweise erkennen Sie an einer oberen und einer unteren Trennlinie. Sie sind nach folgenden Grundprinzip aufgebaut:



Erläuterung zu Art und Quelle der Gefahr.

- Maßnahme zur Abwendung der Gefahr

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Fujitsu Klimageräte sind nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Fachhandwerkers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Fujitsu Klimageräte und anderer Sachwerte entstehen.

Die in dieser Anleitung genannten Fujitsu Klimageräte dürfen nur in Verbindung mit dem vom Hersteller freigegebenen Zubehör installiert und betrieben werden. Fujitsu Klimageräte sind ausschließlich zum Kühlen/Entfeuchten/Lüften und Heizen von Luft im Umluftverfahren vorgesehen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von Fujitsu Klimageräten gilt nur bei einer dauerhaften und ortsfesten Installation.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Fachhandwerker/Anwender.

Zu einem bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten der Montage- und Betriebsanleitung und der Installationsanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen und die Einhaltung der Wartungsbedingungen. Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.



Hinweis

Das Gerät ist für einen Betrieb unter folgenden Bedingungen NICHT geeignet:

- Gas- und staubhaltige Luft
- Explosionsgefährdete Bereiche
- In der Nähe starker elektromagnetischer Felder
- In stark vibrierender Umgebung
- Unter aggressiven Luftkonditionen wie z.B. stark ozonhaltige Luft

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

2.3.1 Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie beim Umgang mit Kältemitteln geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut.

2.3.2 Montage/Demontage/Reparatur/Wartung

Die Montage/Demontage/Reparatur und Wartung von Klimageräten, muss durch einen Fachbetrieb welcher nach EG Nr. 842/2006 und EG 303/2006 zertifiziert ist, erfolgen. Weiterhin muss eine Montage/Demontage/Reparatur oder Wartung unter Berücksichtigung der Herstellerangaben, dem geltenden Stand der Technik und den örtlichen Vorgaben erfolgen.

2.3.3 Unbeabsichtigte Freisetzung

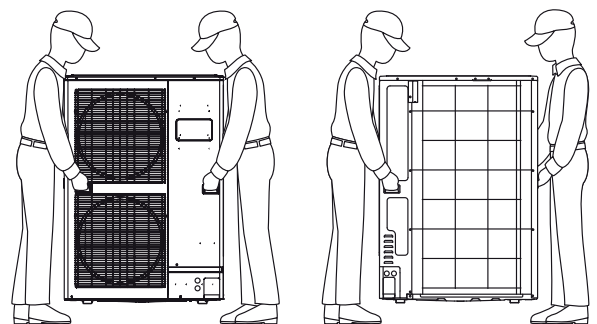
Augen, Gesicht und Haut sind vor Flüssigkeitsspritzern zu schützen. Kältemitteldämpfe nicht einatmen (Erstickungsgefahr). Bei Haut- und/oder Augenkontakt kann es zu Reizungen und/oder Erfrierungserscheinungen kommen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

1. Gebiet räumen
2. Für ausreichende Belüftung sorgen
3. Gegebenenfalls Atemschutz benutzen
4. Gasaustritt stoppen, Eindringen in Kanalisation etc. verhindern

2.3.4 Transport

Tragen Sie das Fujitsu Klimagerät vorsichtig, indem Sie sie an den vorgegebenen Griffen, an der linken und rechten Seite halten. Andernfalls kann das Gerät Schaden nehmen.



Vorderansicht

Rückansicht



Warnung

Gefahr durch scharfe Kanten

- Die Lamellen nicht berühren (nicht Beachtung kann zu Verletzungen führen)
- Falls Sie das Gerät an der Unterseite halten, könnten Sie Ihre Finger einklemmen
- Tragen Sie das Gerät nicht alleine

2.3.5 Elektrische Anschlüsse

Alle elektrischen Anschlüsse, Kabelquerschnitte, Absicherungen usw. müssen durch eine Elektrofachkraft, unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzeslage und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend, durchgeführt werden. Die in dieser Dokumentation angegebenen elektrischen Absicherungen sind Minimalwerte. Schließen Sie das Gerät nur unter der auf dem Typenschild angegebenen Spannungsversorgung an. Die Verwendung eines FI-Schutzschalter oder eines permanenten Differenzstrom-Überwachungssystems muss bauseits, durch eine Elektrofachkraft, auf aktuell gültige Normen und Gesetze geprüft werden.



Gefahr

Lebensgefahr durch Stromschlag

- Elektrische Arbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden

2.3.6 Schäden durch Feuchtigkeit in den Rohrleitungen

Restfeuchtigkeit in den Rohrleitungen kann zu einem Defekt oder zur Zerstörung des Verdichters führen. Um möglichen Schäden vorzubeugen, beachten Sie die Installationsanleitung, sowie folgendes:

- Schützen Sie die Rohrleitung bei der Lagerung und Installation vor Feuchtigkeit und Verunreinigungen.
- Führen Sie eine Druckprüfung nur mit getrocknetem Stickstoff durch.
- Evakuieren Sie die angeschlossenen Rohrleitungen auf 27 mbar und weitere 30 Minuten.

2.3.7 Schäden durch Kältemittelmangel

Eine zu geringe Kältemittelmenge reduziert die Lebenserwartung aller Bauteile im Kältekreislauf. Um mögliche Folgeschäden vorzubeugen, beachten Sie Folgendes:

- Lassen Sie die Kältemittelfüllmenge in regelmäßigen Abständen kontrollieren
- Lassen Sie das Klimagerät regelmäßig durch einen Fachbetrieb warten.

2.3.8 Frostschäden/Spannungsausfall

Bei einem Ausfall der Stromversorgung, einem Abschalten des Gerätes, bei zu niedriger Einstellung der Raumtemperatur oder externe Einflüsse kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche durch Frost beschädigt werden.



Hinweis

- Überwachungseinrichtungen sind nur aktiv, wenn die Geräte mit Strom versorgt werden.

2.3.9 Sonderbetriebsarten

Das Kältesystem führt in unregelmäßigen Abständen Sonderbetriebsarten wie z.B. eine Abtauung oder Ölrückführung durch. In diesem Zeitraum kann es zu einem Kaltlufteinfall über den Wärmetauscher kommen. Dies ist eine normale Regelfunktion und sollte bei der Planung berücksichtigt werden.

2.3.10 Betrieb mit einem Notstromaggregat

Die Fujitsu Klimageräte werden bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen. Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann nicht ausgeschlossen werden, dass Teilbereiche durch Frost beschädigt werden. Ein einzelner Betrieb des Fujitsu Klimagerätes ohne das gesamte Kältesystem ist nicht erlaubt und gilt als unsachgemäßer Betrieb.

2.3.11 Schäden durch austretendes Kondensat

Platzieren Sie keine Elektrogeräte oder Haushaltsgegenstände unter dem Produkt. Eventuell herunter tropfendes Kondenswasser könnte diese Gegenstände nass werden lassen und Schäden oder Fehlfunktionen verursachen.

2.4 Umwelt

2.4.1 Informationen zum eingesetzten Kältemittel und Öl

In Fujitsu Klimageräten wird das Kältemittel R410A in Verbindung mit einem Esther Öl verwendet. Diese Stoffe fallen unter das Wasserhaushaltsgesetz und dürfen nicht ins Grundwasser gelangen.



Hinweis

- Detaillierte Informationen zu den Eigenschaften der eingesetzten Kältemittel und Öle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Sicherheitsdatenblättern, welche Sie bei der Swegon Germany GmbH anfragen können.

2.4.2 Beständigkeit und Abbau

Der Austritt von Kältemittel trägt zum Klimawandel bei. Kältemittel mit geringerem Treibhauspotenzial tragen im Fall eines Austretens weniger zur Erderwärmung bei als solche mit höherem Treibhauspotenzial. Dieses Gerät enthält Kältemittel mit einem Treibhauspotenzial von 2.088 kgCO₂-eq. Somit hätte ein Austreten von 1 kg dieses Kältemittels 2.088 Mal größere Auswirkungen auf die Erderwärmung als 1 kg CO₂, bezogen auf hundert Jahre. Keine Arbeiten am Kältekreislauf vornehmen oder das Gerät zerlegen – stets Fachpersonal hinzuziehen.

2.4.4 Entsorgung der Verpackung

Um Fujitsu Klimageräte vor Transportschäden zu schützen, werden diese durch wiederverwertbare Verpackungen geschützt. Informationen über die Wiederverwendbarkeit erhalten Sie bei Ihren zuständigen Behörden.

2.4.3 Entsorgung der Verpackung

Um Fujitsu Klimageräte vor Transportschäden zu schützen, werden diese durch wiederverwertbare Verpackungen geschützt. Informationen über die Wiederverwendbarkeit erhalten Sie bei Ihren zuständigen Behörden.

2.4.4 Entsorgung von Klimageräten

Alte oder defekte Klimageräte dürfen nicht in den allgemeinen Hausmüll entsorgt werden. Die Demontage ist durch einen zertifizierten Betrieb durchzuführen (siehe 2.3.2 Montage/Demontage/Reparatur/Wartung) welcher anschließend für die fachgerechte Entsorgung die Verantwortung übernimmt.

Die korrekte Entsorgung dieses Produktes verhindert mögliche negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und auf die Umwelt, die durch eine unsachgemäße Handhabung des Mülls sonst entstehen könnten. Bitte wenden Sie sich an Ihre örtliche Behörde für weitere Details.

2.5 Erste-Hilfe

Einatmen

Hohe Konzentrationen des Kältemittels können Erstickungen verursachen. Erste Symptome können ein Verlust der Bewegungsfähigkeit und des Bewusstseins sein. Betroffene unter Atemschutz an die Luft bringen, warm und ruhig halten und sofort einen Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen.

Hautkontakt

Bei Hautkontakt mit lauwarmen Wasser abwaschen. Bei Auftreten von Hautirritationen, Schwellungen oder Blasen einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Augen sofort auswaschen und einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken

Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen (Gas).

3. Wartung

Eine Wartung soll in regelmäßigen Abständen, unsere Empfehlung ist mindestens alle 12 Monate, nach EN 378, Teil 2 durchgeführt werden. Je nach Kältemittelfüllmenge des Systems muss nach F-Gase Verordnung EG 842/2006 eine Dichtigkeitsprüfung von ausgebildetem Fachpersonal, zertifiziert nach Kategorie I des EG303/2008, durchgeführt werden. So kann eine möglichst lange Lebensdauer und ein geringer Verschleiß der Klimatechnik gewährleistet werden. Als Vorlage können Ihnen hier unsere Inbetriebnahmeprotokolle dienen.

4. Konformitätserklärungen

EC DECLARATION OF CONFORMITY
CE-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG
DECLARATION DE CONFORMITE-CE
CE DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE
ΔΗΛΩΣΗ ΕΓΚΡΙΣΗΣ ΚΑΤΑΜΗΛΟΤΗΤΑΣ
CE VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING

EG-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE
DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE DA COMUNIDADE
EUROPEIA (CE)
ДЕКЛАРАЦИЯ О СООТВЕТСТВИИ СТАНДАРТАМ
ΕΒΡΟΠΕΪΣΚΟΓΟ ΣΟΟΒΨΕΣΤΒΑ (ΕC)
DEKLARACJA ZGODNOŚCI CE
EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS

Manufacturer FUJITSU GENERAL LIMITED
1116, Suenaga, Takatsu-ku, Kawasaki, Japan

declares under its sole responsibility that the air conditioning models
erklärt hiermit, daß die nachfolgend bezeichneten Raumklimageräte
déclare sous sa seule responsabilité que les modèles de climatiseur ci-dessous
declara bajo su exclusiva responsabilidad que los modelos de acondicionadores de aire
dichiara sotto la sua unica responsabilità che i condizionatori d'aria modelli
δηλώνει, ότι με δική της υπευθυνότητα τα μοντέλα των κλιματιστικών
verklaart onder eigen verantwoordelijkheid dat de airconditioning-modellen
intygat på eget ansvar att luftkonditioneringsmodellerna
declara sob sua responsabilidade que os modelos de ar condicionado
заявляет под свою исключительную ответственность, что модели кондиционеров
oświadcza na wyłączną odpowiedzialność, że klimatyzatory
vakuuttaa omalla vastuullaan täten, että seuraavat ilmastointilaitteet

Model ARYG 72LHTA, ARYG 90LHTA

Serial Number As Rating label

to which this declaration relates is in conformity with the following standards:
worauf sich diese Konformitätserklärung bezieht, folgenden Richtlinien entspricht:
auxquels la présente déclaration s'applique, sont conformes aux normes suivantes:
como esta declaración específica, cumplen con las siguientes normas:
ai quali si riferisce la presente dichiarazione sono conformi ai seguenti standards:
εις τα οποία η παρούσα δήλωση αναφέρεται, είναι προσαρμοσμένα σύμφωνα με τα παρακάτω πρότυπα:
waarop deze verklaring van toepassing is, in conformiteit zijn met de volgende normen:
till vilka denna deklaration är relaterade, är i överensstämmelse med följande standarder:
indicados na declaração estão em conformidade com as normas seguintes:
к которым относится данная декларация, соответствуют следующим стандартам:
których ta deklaracja dotyczy, spełniają wymagania norm:
joihin tämä vaatimustenmukaisuusvakuutus viittaa, vastaavat seuraavia standardeja:

EN60335-2-40
EN62233

EN55014-1
EN55014-2

EN61000-6-1
EN61000-6-3

By conformance with the standards, the referenced products follows the provisions of the directives listed below:

In Übereinstimmung mit den Standards, erfüllen die obengenannten Produkte den Verordnungen der unten aufgeführten EG-Richtlinien:

Par leur conformité aux normes précitées, les appareils de ce type répondent aux exigences des directives suivantes:

De acuerdo con estas normas, los productos referenciados cumplen lo estipulado por las directivas listadas a continuación:

Od altri documenti normativi conformi alle disposizioni delle direttive sotto elencate:

Τα αναφερόμενα μοντέλα, σύμφωνα με τους κανονισμούς, ακολουθούν τις απαιτήσεις ασφαλείας των κάτωθι άρθρων:

Overeenkomstig de normen, voldoen de betreffende producten aan de bepalingen van de hieronder vermelde richtlijnen:

Genom överensstämmelse med dessa standarder, uppfyller de berörda produkterna föreskrifterna i de direktiv som anges här nedan:

Os seguintes produtos referenciados na lista abaixo, estão em conformidade com as normas:

Соответствуя указанным стандартам, данные изделия отвечают требованиям ниже перечисленных директив:

Poprzez zgodność z w/w normami, wymienione produkty spełniają wymagania dyrektyw wymienionych poniżej:

Ollensaana yhdenmukaisia standardien kanssa yllä mainitut tuotteet täyttävät seuraavien EY-direktiivien vaatimukset:

a. EC Council Directive 2006/42/EC
c. EC Council Directive 2004/108/EC

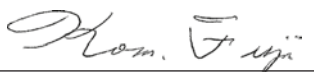
b. EC Council Directive 2006/95/EC
d. EC Council Directive 97/23/EC

Technical file compiled by FUJITSU GENERAL (EURO) GmbH
Wertstraße 20, D-40549 Düsseldorf, F. R. Germany

Place of Issue : F.R. Germany
Date of Issue : 20. February 2013

Title of Authority : Managing Director
Declaration Reference : FUJITSU GENERAL
(EURO) GmbH
Wertstraße 20, D-40549
Düsseldorf, F. R. Germany

Authorized by : Signature:



Komei Fujii

EC DECLARATION OF CONFORMITY
CE-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG
DECLARATION DE CONFORMITE-CE
CE DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ CE
ΔΗΛΩΣΗ ΕΓΚΡΙΣΗΣ ΚΑΤΑΛΛΗΛΟΤΗΤΑΣ
CE VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING

EG-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE
DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE DA COMUNIDADE
EUROPEIA (CE)
ДЕКЛАРАЦИЯ О СООТВЕТСТВИИ СТАНДАРТАМ
ΕΒΡΟΠΕΪΣΚΟΓΟ ΣΟΟΒΣΤΕΤΒΑ (ΕΣ)
DEKLARACJA ZGODNOŚCI CE
EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS

Manufacturer FUJITSU GENERAL LIMITED
1116, Suenaga, Takatsu-ku, Kawasaki, Japan

declares under its sole responsibility that the air conditioning models
erklärt hiermit, daß die nachfolgend bezeichneten Raumklimageräte
déclare sous sa seule responsabilité que les modèles de climatiseur ci-dessous
declara bajo su exclusiva responsabilidad que los modelos de acondicionadores de aire
dichiara sotto la sua unica responsabilità che i condizionatori d'aria modelli
δηλώνει, ότι με δική της υπευθυνότητα τα μοντέλα των κλιματιστικών
verklaart onder eigen verantwoordelijkheid dat de airconditioning-modellen
intygat på eget ansvar att luftkonditioneringsmodellerna
declara sob sua responsabilidade que os modelos de ar condicionado
заявляет под свою исключительную ответственность, что модели кондиционеров
oświadcza na wyłączną odpowiedzialność, że klimatyzatory
vakuuttaa omalla vastuullaan täten, että seuraavat ilmastointilaitteet

Model AOYG 72LRLA, AOYG 90LRLA

Serial Number As Rating label

to which this declaration relates is in conformity with the following standards:
worauf sich diese Konformitätserklärung bezieht, folgenden Richtlinien entspricht:
auxquels la présente déclaration s'applique, sont conformes aux normes suivantes:
como esta declaración específica, cumplen con las siguientes normas:
ai quali si riferisce la presente dichiarazione sono conformi ai seguenti standard:
εις τα οποία η παρούσα δήλωση αναφέρεται, είναι προσαρμοσμένα σύμφωνα με τα παρακάτω πρότυπα:
waarop deze verklaring van toepassing is, in conformiteit zijn met de volgende normen:
till vilka denna deklaration är relaterade, är i överensstämmelse med följande standarder:
indicados na declaração estão em conformidade com as normas seguintes:
к которым относится данная декларация, соответствуют следующим стандартам:
których ta deklaracja dotyczy, spełniają wymagania norm:
joihin tämä vaatimustenmukaisuusvakuutus viittaa, vastaavat seuraavia standardeja:

EN60335-2-40	EN55014-1	EN61000-6-1
EN62233	EN55014-2	EN61000-6-3

By conformance with the standards, the referenced products follows the provisions of the directives listed below:
In Übereinstimmung mit den Standards, erfüllen die obengenannten Produkte den Verordnungen der unten
aufgeführten EG-Richtlinien:

Par leur conformité aux normes précitées, les appareils de ce type répondent aux exigences des directives suivantes:
De acuerdo con estas normas, los productos referenciados cumplen lo estipulado por las directivas listadas a continuación:
Od altri documenti normativi conformi alle disposizioni delle direttive sotto elencate:
Τα αναφερόμενα μοντέλα, σύμφωνα με τους κανονισμούς, ακολουθούν τις απαιτήσεις ασφαλείας των κάτωθι άρθρων:
Overeenkomstig de normen, voldoen de betreffende produkten aan de bepalingen van de hieronder vermelde richtlijnen:
Genom överensstämmelse med dessa standarder, uppfyller de berörda produkterna föreskrifterna i de direktiv som anges här nedan:
Os seguintes produtos referenciados na lista abaixo, estão em conformidade com as normas:
Соответствуя указанным стандартам, данные изделия отвечают требованиям ниже перечисленных директив:
Poprzez zgodność z w/w normami, wymienione produkty spełniają wymagania dyrektyw wymienionych poniżej:
Ollessaan yhdenmukaisia standardien kanssa yllä mainitut tuotteet täyttävät seuraavien EY-direktiivien vaatimukset:


- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| a. EC Council Directive 2006/42/EC | b. EC Council Directive 2006/95/EC |
| c. EC Council Directive 2004/108/EC | d. EC Council Directive 97/23/EC |

Technical file compiled by FUJITSU GENERAL (EURO) GmbH
Werftstraße 20, D-40549 Düsseldorf, F. R. Germany

Place of Issue : F.R. Germany
Date of Issue : 20. February 2013

Title of Authority : Managing Director
Declaration Reference : FUJITSU GENERAL
(EURO) GmbH
Werftstraße 20, D-40549
Düsseldorf, F. R. Germany

Authorized by : Signature:



Komei Fujii

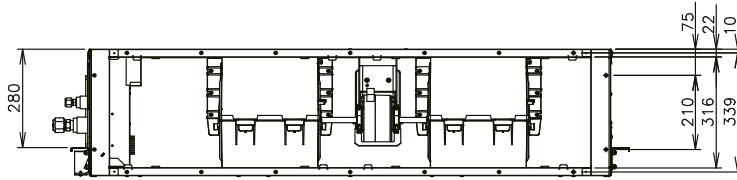
5. Technische Daten

Inneneinheit Außeneinheit		ARYG 72LHTA AOYG 72LRLA	ARYG 90LHTA AOYG 90LRLA
Nennkälteleistung	kW	19,0	22,0
Leistungsbereich Kühlen	kW	8,4 bis 20,9	10,3 bis 24,2
Nennheizleistung	kW	22,4	27,0
Leistungsbereich Heizen	kW	7,2 bis 24,6	8,5 bis 29,7
Spannung (Innen/Außen)	V	230/400	230/400
Frequenz	Hz	50	50
Stromaufnahme			
• Kühlen	A	11,2	13,5
• Heizen	A	11,5	14,1
• Anlaufstrom	A	11,5	14,1
Absicherung	A	1 x 10/3 x 20	1 x 16/3 x 20
Leistungsaufnahme			
• Kühlen	kW	6,46	7,77
• Heizen	kW	6,59	8,18
Energieverbrauch ¹⁾			
• Kühlen	kWh	3.125	3.910
Energieeffizienzgröße			
• Kühlen EER	W/W	2,94	2,83
• Heizen COP	W/W	3,40	3,30
Saisonale Energieeffizienzgröße			
• Kühlen SEER		5,22	5,14
• Heizen SCOP		3,94	3,92
Energieeffizienzklasse ³⁾			
• Kühlen		A	A
• Heizen		A	B
Jahresnutzungsgrad			
• Raumkühlung	%	205,8	202,6
• Raumheizung	%	154,6	153,8
Entfeuchtungsleistung	l/h	4,5	6,0
Kondensatanschluss (Durchmesser)	mm	24,4/32	24,4/32
Luftumwälzung			
• Inneneinheit (n/m/h)	m ³ /h	3.000/3.450/3.900/4.300	3.000/3.450/3.900/4.300
• Außeneinheit	m ³ /h	8.400	9.000
Pressung	Pa	50 bis 150	50 bis 200
Mindestansaugtemperatur	°C	10	10
Schalldruckpegel ²⁾			
• Inneneinheit (q/n/m/h)	dB(A)	39/41/43/46	40/42/44/47
• Außeneinheit Kühlen/Heizen	dB(A)	55/55	55/57
Schalleistungspegel max.			
• Inneneinheit Kühlen/Heizen	dB(A)	79/79	80/80
• Außeneinheit	dB(A)	68/70	68/71
Abmessungen HxBxT			
• Inneneinheit	mm	360/1.400/850	360/1.400/850
• Außeneinheit	mm	1.428/1.080/480	1.428/1.080/480
Gewicht			
• Inneneinheit	kg	69	80
• Außeneinheit	kg	165	174

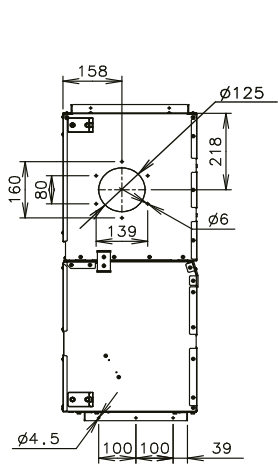
Inneneinheit Außeneinheit		ARYG 72LHTA AOYG 72LRLA	ARYG 90LHTA AOYG 90LRLA
Kältemittelleitungen			
• Saugleitung	mm	22,22	22,22
• Flüssigkeitsleitung	mm	12,7	12,7
• max. Leitungslänge	m	100	100
• max. Höhendifferenz	m	30	30
Kältemittelmenge R410A	g	5.600	7.100
• vorgefüllt bis	m	30	30
• zusätzliche Kältemittelmenge pro Meter	g/m	110	110
GWP (Kältemittel R410A)		2.088	2.088
GWP gesamt		11.693	14.825
Kältemittelöl FVC68D	g	2.300	
Verdichterbauart		Inverter DC-Scroll	
Fernbedienung		Kabel-Fernbedienung	
Automatische Wiedereinschaltung		ja	
Zulässige Umgebungstemperatur			
• Kühlen	°C	-15 bis 46	
• Heizen	°C	-20 bis 24	

6. Abmessungen

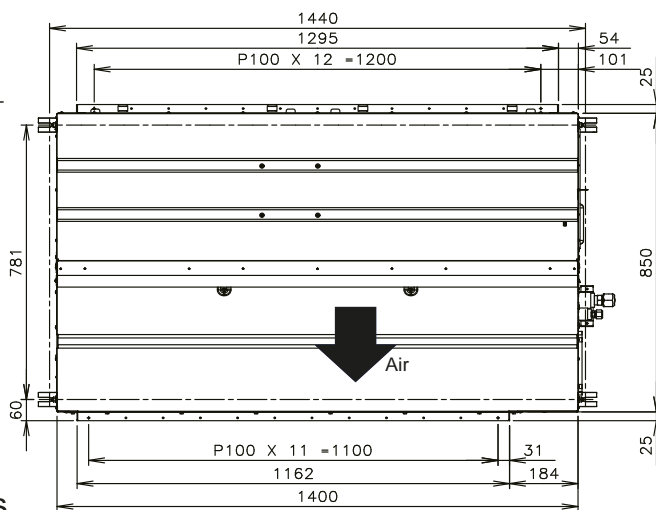
6.1 ARYG 72-90LHTA



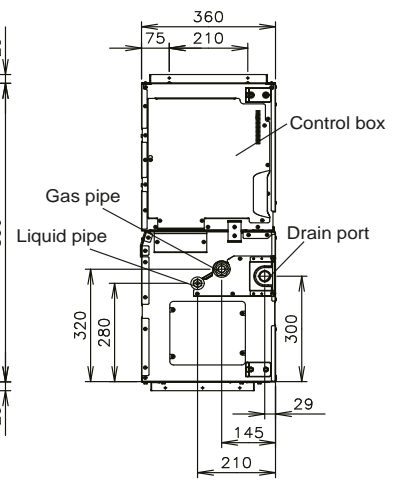
Ansaugseite



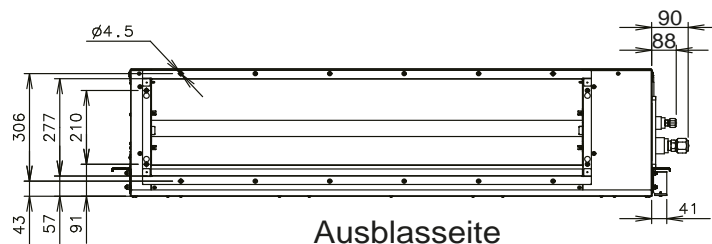
Seitenansicht links



Draufsicht



Seitenansicht rechts

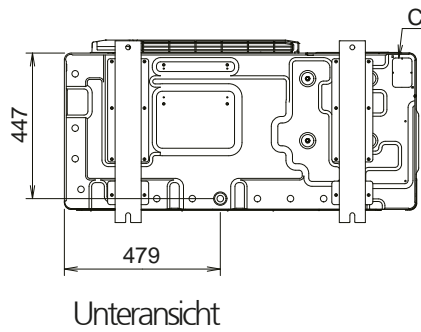
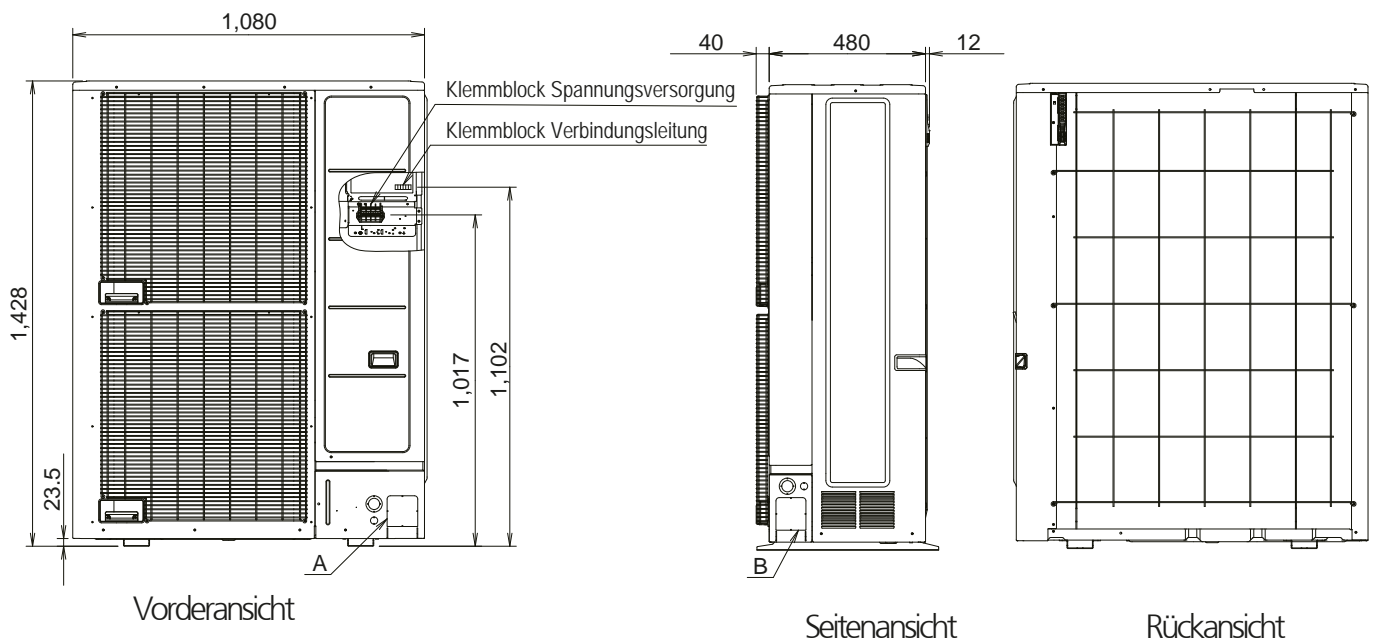
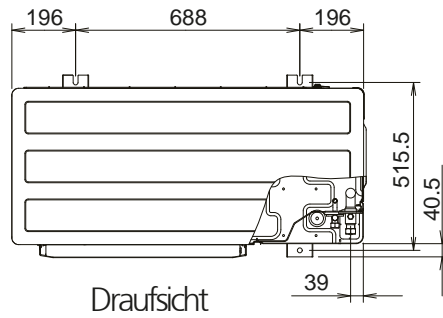


Ausblasseite

Anschluss Flüssigkeitsleitung 12,7 mm
 Anschluss Sauggasleitung 22,22 mm
 Anschluss Kondensat (ID 24,4 mm; AD 32 mm)
 Anschluss Kondensat (ID 24,4 mm; AD 32 mm)

Einheit: mm

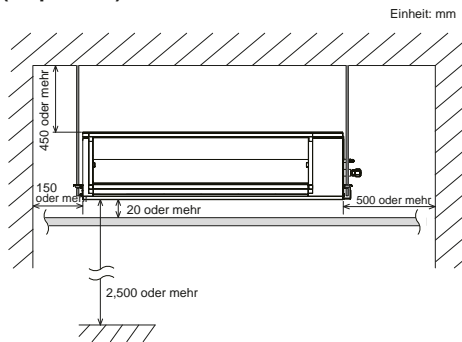
6.2 AOYG 72-90LRLA



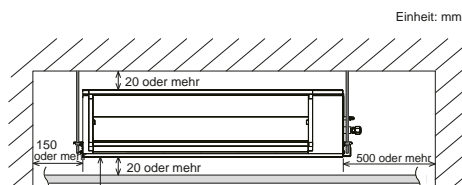
7. Mindestabstände zu Hindernissen

7.1 ARYG 72-90LHTA

- Montage von oben (empfohlen):



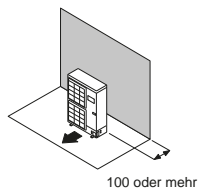
- Montage von unten:



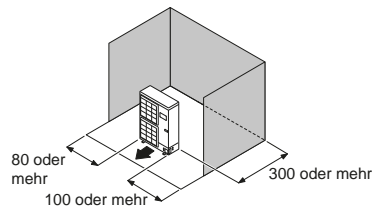
7.2 AOYG 72-90LRLA

Einheit: mm

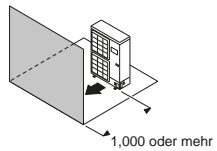
Nur Hindernisse an der Rückseite



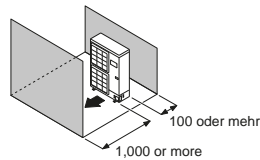
Nur Hindernisse an Rückseite und Vorderseite



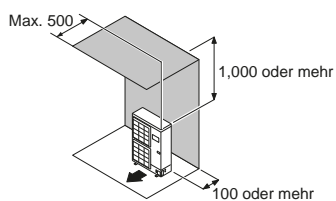
Nur Hindernisse an der Vorderseite



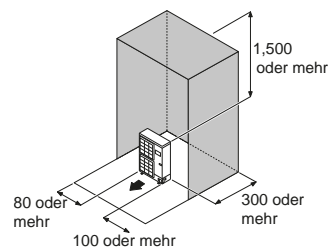
Nur Hindernisse an Vorderseite und Rückseite



Nur Hindernisse an der Rückseite und Oberseite

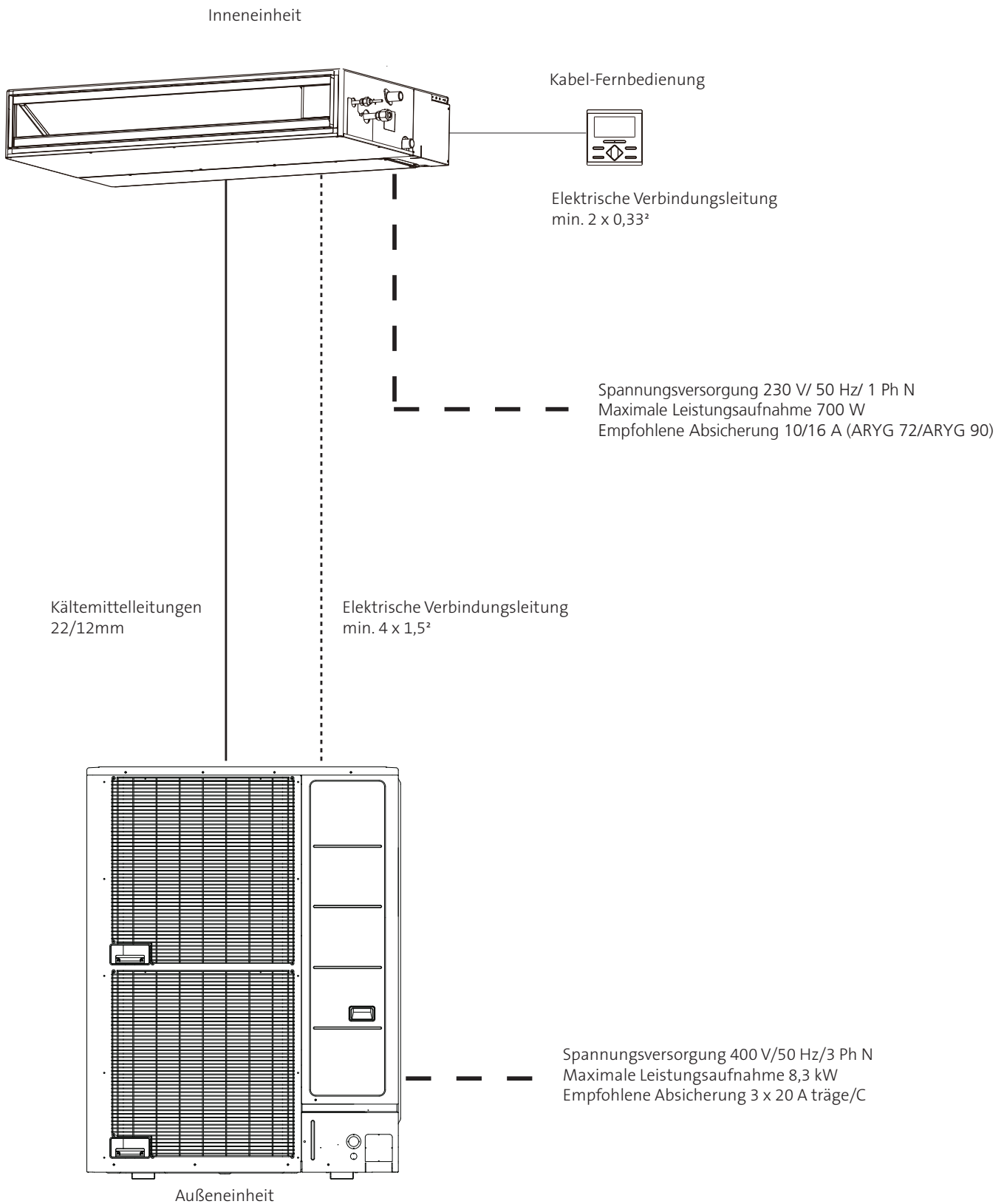


Nur Hindernisse an der Rückseite, Seiten und Oberseite



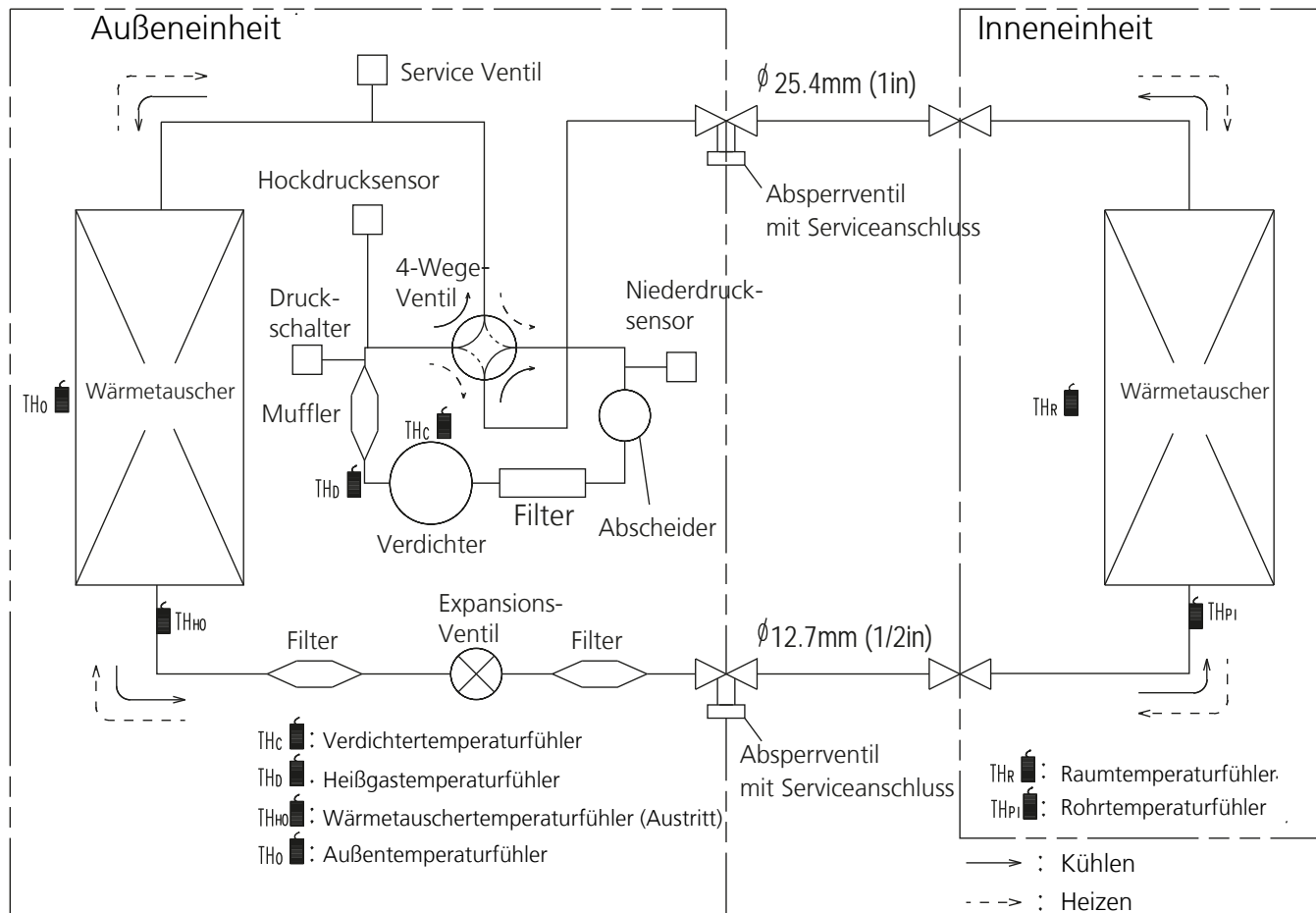
8. Anschluss-Schema

ARYG 72-90LHTA / AOYG 72-90LRLA



9. Kältekreislauf

ARYG 72-90LHTA / AOYG 72-90LRLA

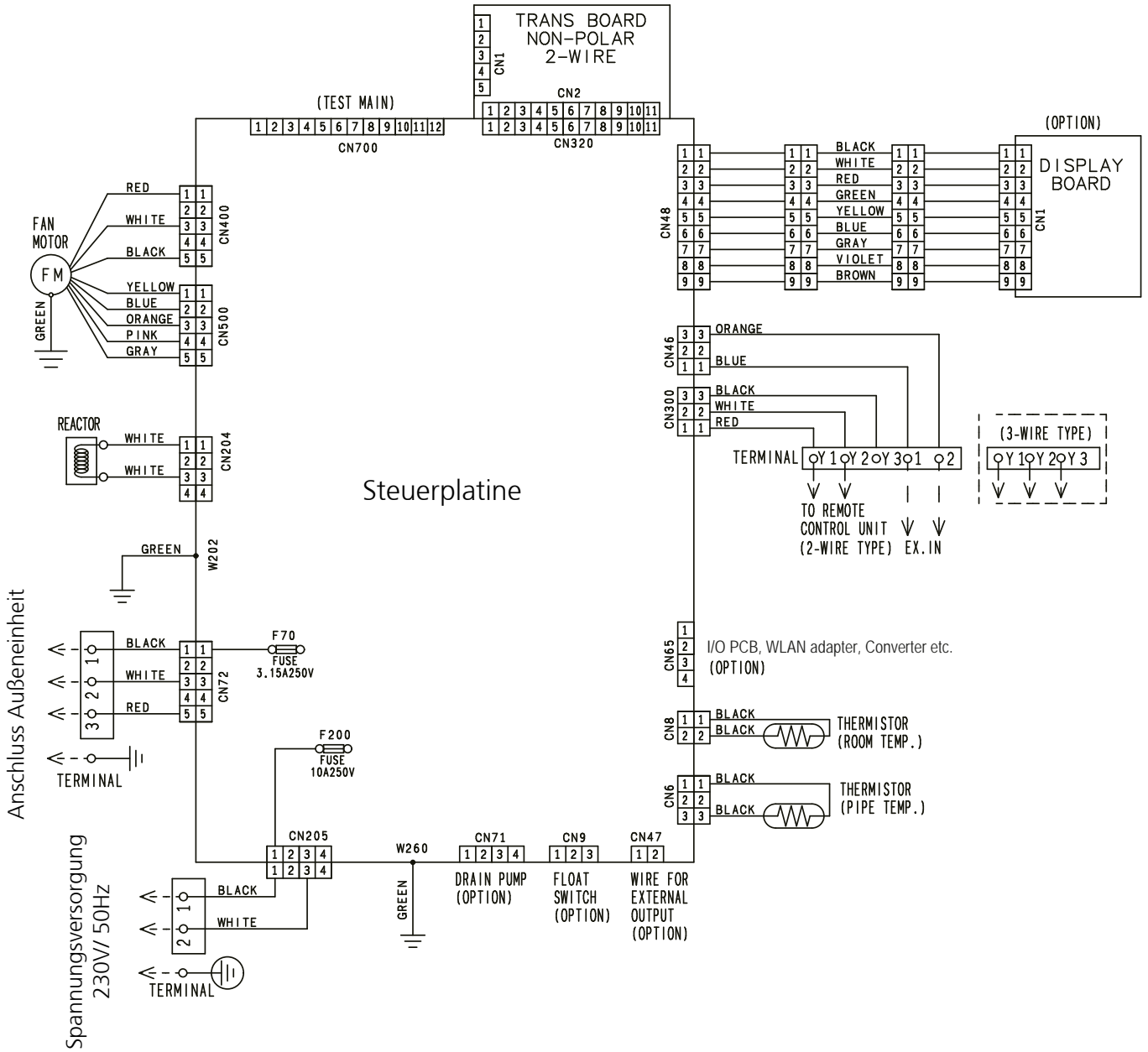


Durchmesser Kältemittelleitungen:

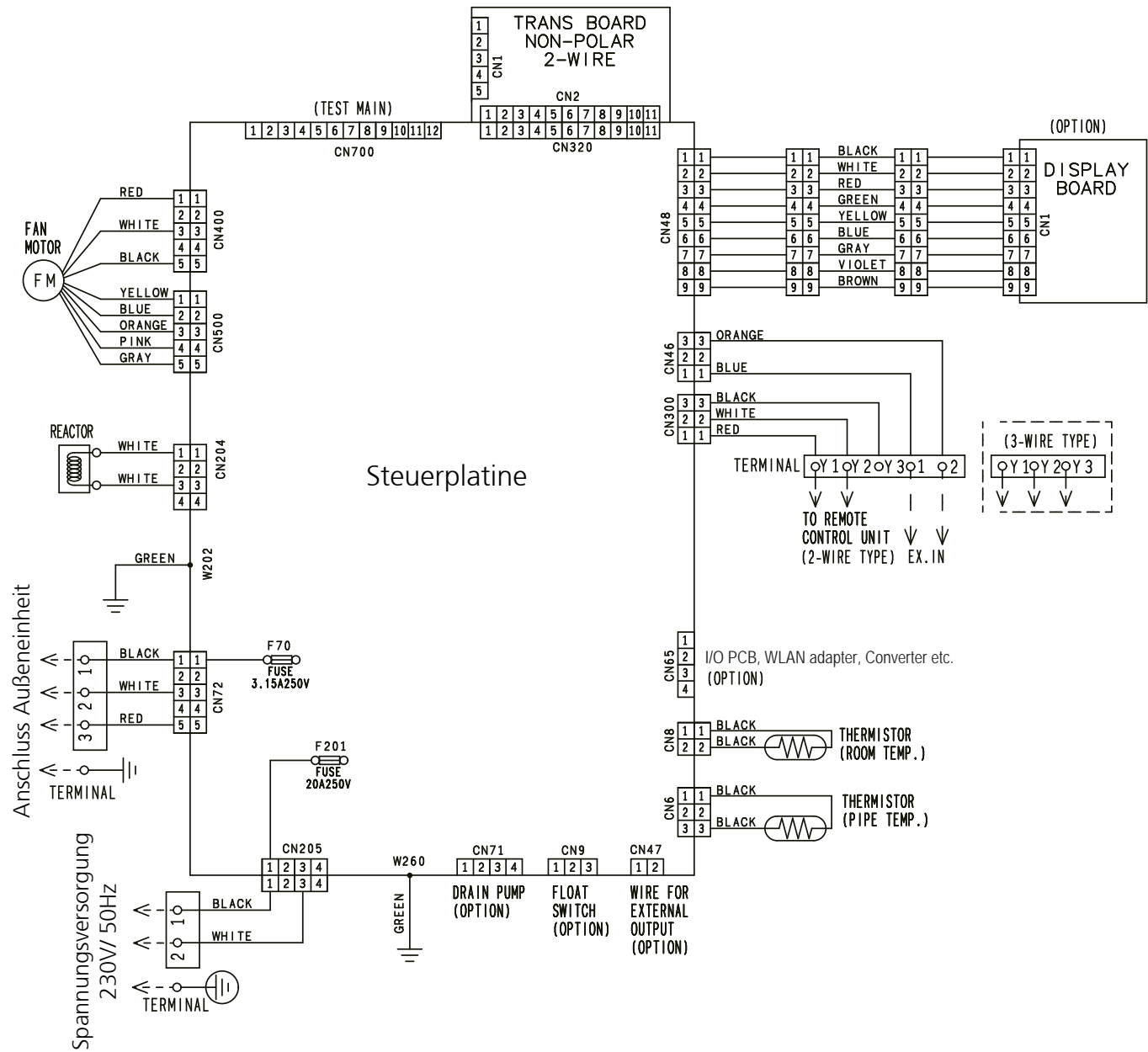
- ARYG 72-90LHTA
 Einspritzleitung: 12,7 mm (1/2")
 Sauggasleitung: 22,22 mm (7/8")

10. Schaltpläne

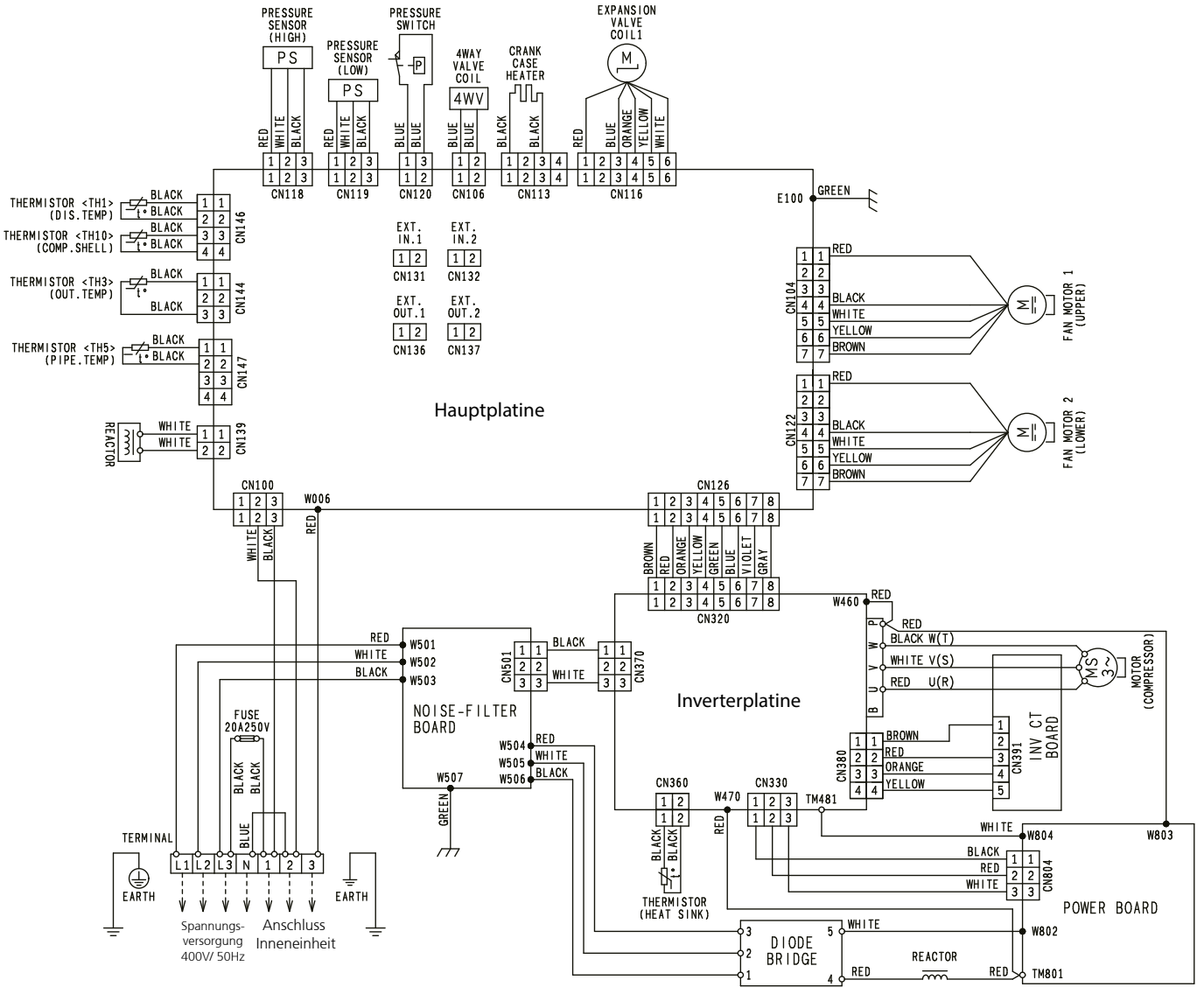
10.1 ARYG 72LHTA



10.2 ARYG 90LHTA

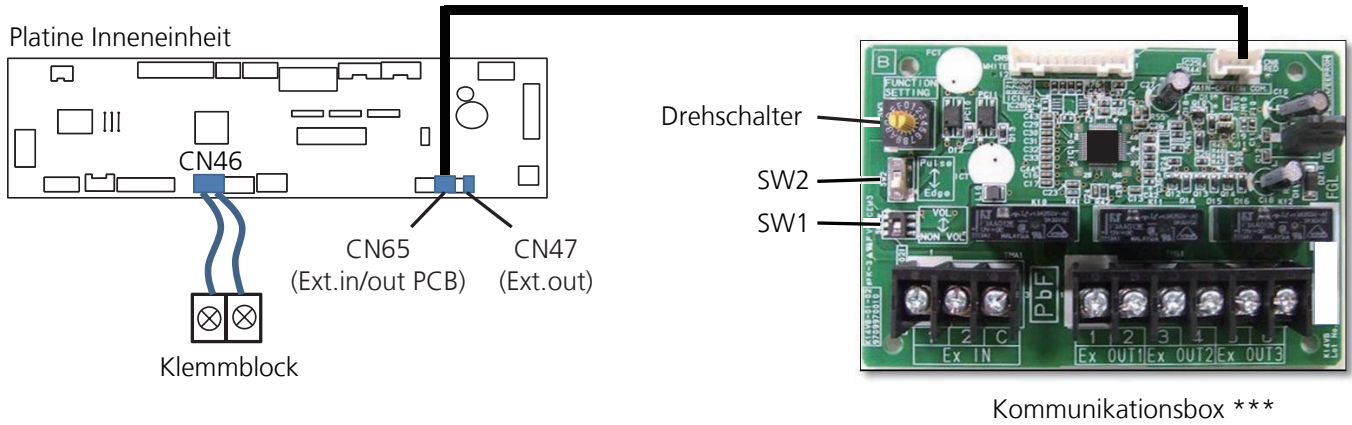


10.3 AOYG 72-90LRLA



11. Externe Kontakte

Durch die Nutzung der externen Eingänge kann schallreduzierter Betrieb oder Lastabwurf aktiviert werden.



Örtlichkeit	externer Eingang	externer Ausgang	Steckplatz	Eingangswahl	Eingangssignalart
Inneneinheit	Betrieb/Stopp*	-	Klemmblock	potenzialbehaftet	Flanke
	-	Betriebsmeldung	CN 47	-	-
		Störmeldung			
		Lüfterbetriebsmeldung			
Ansteuerung ext. Heizelement					
Kommunikationsbox*** an CN 65	Betrieb/Stopp*	-	Klemmblock Ex. In 1/2	potenzialfrei / potenzialbehaftet	Flanke / Puls
	Zwangs-Stopp*		Ex. In 1		Flanke
	-	Betriebsmeldung	Klemmblock Ex. Out 1 / 2 / 3	-	-
		Störmeldung			
Lüfterbetriebsmeldung					
Ansteuerung ext. Heizelement					

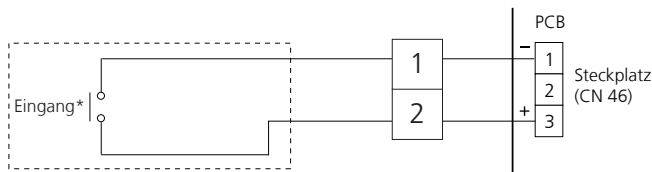
* Auswahl des Befehls durch Funktionsnummer 46
 ** Auswahl der Meldung durch Funktionsnummer 60
 *** Option

11.1 Externer Eingang

Für den externen Eingang muss ein verdrehtes Kabel verwendet werden, die maximale Leitungslänge beträgt 150m. Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass keine spannungsführenden Leitungen in unmittelbarer Nähe verlegt sind.

11.1.1 Inneneinheit

zur Steuerung der Inneneinheit wie z.B. Ein/Aus mit Hilfe eines Steckerkabels.



* Kontaktbeschaffenheit: 12-24 V DC, 1-15mA

11.1.2 Kommunikationsbox

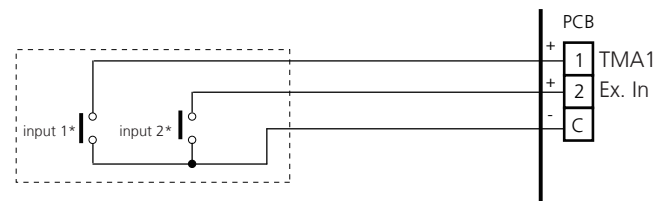
Zur Steuerung der Inneneinheit wie z.B. Ein/Aus mit Hilfe eines Steckerkabels.

Eingangswahl

Nutzen Sie eine Art der Beschaltung (potenzialfrei oder potenzialbehaftet), in Abhängigkeit der Anwendung. Beide Schaltmöglichkeiten gleichzeitig sind nicht möglich.

potenzialbehaftet:

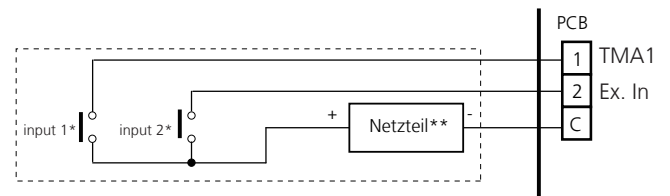
Für interne Spannungsversorgung des Kontakts setzen Sie den Schiebe-Schalter SW 301 auf „NON VOL“-Stellung.



*Kontaktbeschaffenheit: 12-24 V DC, 1-15mA

potenzialfrei:

Bei externer Spannungsversorgung des Kontakts setzen Sie den Schiebe-Schalter SW 301 auf „VOL“-Stellung.



* Kontaktbeschaffenheit: 12-24 V DC, 1-15mA

** Stellen Sie eine Spannungsversorgung von 12-24 V DC und mindestens 10 mA sicher.

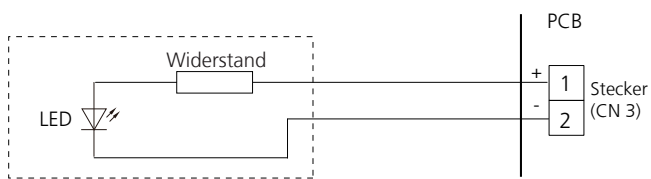
11.2 Externer Ausgang

Nutzen sie der Anwendung entsprechend ein angemessenes Kabel mit der entsprechenden Aderzahl und Stärke.

11.2.1 Inneneinheit

Für den externen Ausgang muss ein verdrehtes Kabel verwendet werden, die maximale Leitungslänge beträgt 25m. Ausgangsspannung ist bei „High“ 12VDC +/-2V; bei „Low“ 0V, der zulässige Strom ist 50mA.

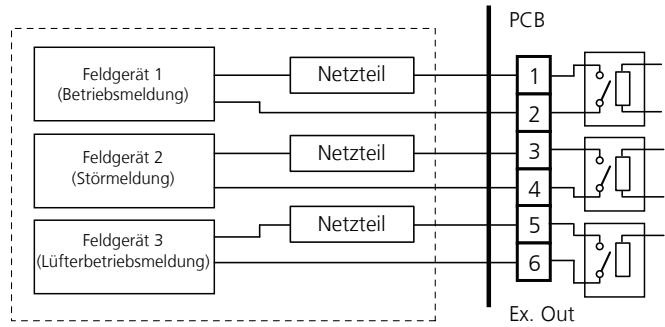
Bei direktem Anschluss



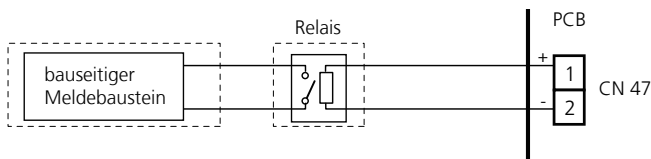
11.2.2 Kommunikationsbox

Für den externen Ausgang muss ein verdrehtes Kabel verwendet werden, die maximale Leitungslänge beträgt 25m. Ausgangsspannung ist bei „High“ 12VDC +/-2V; bei „Low“ 0V, der zulässige Strom ist 50mA.

Bei direktem Anschluss



Bei Anschluss über Koppelrelais



11.3 Kombinationsmöglichkeiten der externen Ein- und Ausgänge

Durch Kombination der Funktionseinstellungen auf der Inneneinheit und dem Drehschalter auf der Kommunikationsbox ist eine Vielzahl von Möglichkeiten der externen Kontaktnutzung möglich.

Folgend einige Möglichkeiten der Kombinationen:

Funktionseinstellung	Drehschalter auf der Kommunikationsbox	Externe Eingänge			
		Inneneinheit	Kommunikationsbox		
		Klemmblock	Input 1	Input 2	Eingangssignalart
60-00	1	Betrieb/Stopp*	Betrieb/Stopp*	-	Flanke
			Betrieb*	Stopp*	Puls
60-00	2	Betrieb/Stopp	Freie Kühlung	-	Flanke
60-01 bis 60-08	3-9, A	verbotene Einstellung			
60-09	B	Betrieb/Stopp*	Freie Kühlung	-	Flanke
60-10	C	Betrieb/Stopp*	Freie Kühlung	-	Flanke
60-11	D	Betrieb/Stopp*	Freie Kühlung	-	Flanke

Funktionseinstellung	Drehschalter auf der Kommunikationsbox	Externe Ausgänge			
		Inneneinheit	Kommunikationsbox		
		CN 47	Output 1	Output 2	Output 3
60-00	1	Betrieb/Stopp	Betrieb/Stopp	Störmeldung	Lüfterbetriebsmeldung
60-00	2	Betrieb/Stopp	Störmeldung	Lüfterbetriebsmeldung	Ansteuerung ext. Heizelement
60-01 bis 60-08	3-9, A	verbotene Einstellung			
60-09	B	Störmeldung	Betrieb/Stopp	Lüfterbetriebsmeldung	Ansteuerung ext. Heizelement
60-10	C	Lüfterbetriebsmeldung	Betrieb/Stopp	Störmeldung	Ansteuerung ext. Heizelement
60-11	D	Ansteuerung ext. Heizelement	Betrieb/Stopp	Lüfterbetriebsmeldung	Störmeldung

* = Nutzung des Eingangssignal für Betrieb/Stopp ist abhängig der Einstellung des Funktionsparameters 46

00 = Betrieb/Stopp Mode 1

01 = verbotene Einstellung

02 = Zwangs-Stopp

03 = Betrieb/Stopp Mode 2

11.4 Funktionsdetail der externen Kontakte Eingänge (Alle Beispiele nur mit Flankensignal)

Eingangssignal

Inneneinheit

Eingangssignal muss als Flanke gesetzt werden



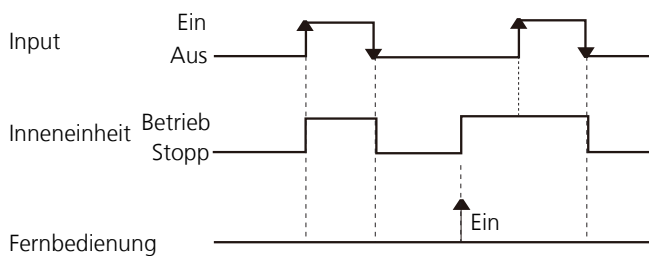
Kommunikationsbox

Eingangssignal kann wahlweise mit DIP-Schalter SW 302 zwischen Flanke- oder Pulssignal variiert werden.



11.4.1 Betrieb/Stopp Modus 1

Funktionseinstellungen		Drehschalter auf Kommunikationsbox	Externer Eingang		Eingangssignal	Befehl
46-00	-	-	Inneneinheit	Klemmblock	Aus → Ein	Betrieb
					Ein → Aus	Stopp
	60-00	1	Kommunikationsbox	Ex. In	Aus → Ein	Betrieb
					Ein → Aus	Stopp



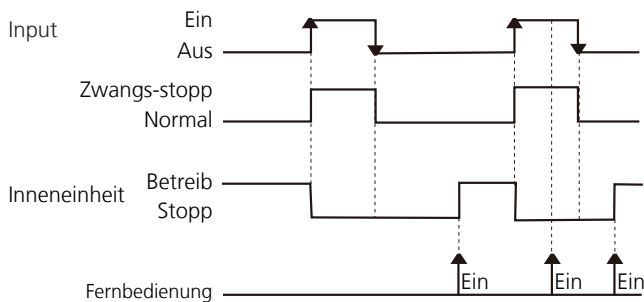
Anmerkungen:

Der letzte Befehl hat Vorrang.

Inneneinheiten in einer Fernbedienungsgruppe arbeiten in gleichem Betrieb.

11.4.2 Zwangs-Stopp

Funktionseinstellungen		Drehschalter auf Kommunikationsbox	Externer Eingang		Eingangssignal	Befehl
46-02	-	-	Inneneinheit	Klemmblock	Aus → Ein	Zwangs-Stopp
					Ein → Aus	Normal
	60-00	1	Kommunikationsbox	Ex. In	Aus → Ein	Zwangs-Stopp
					Ein → Aus	Normal



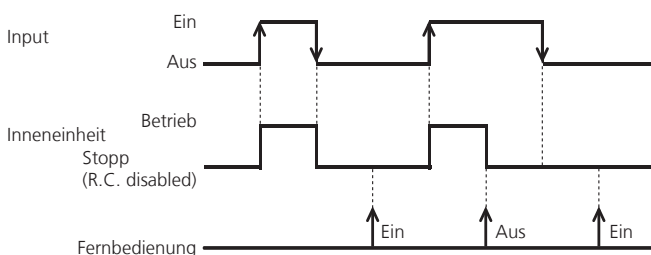
Anmerkungen:

Wenn Zwangs-Stopp gesetzt wird, stoppt die Inneneinheit ihren Betrieb und ein Wiedereinschalten über die Fernbedienung ist gesperrt.

Wenn Zwangs-Stopp in einer Fernbedienungsgruppe gesetzt werden soll, ist in jedem einzelnen Gerät identisch zu verfahren.

11.4.3 Betrieb/Stopp Modus 2

Funktionseinstellungen		Drehschalter auf Kommunikationsbox	Externer Eingang		Eingangssignal	Befehl
46-03	-	-	Inneneinheit	Klemmblock	Aus → Ein	Betrieb
					Ein → Aus	Stopp und Sperre
	60-00	1	Kommunikationsbox	Input 1	Aus → Ein	Betrieb
					Ein → Aus	Stopp und Sperre

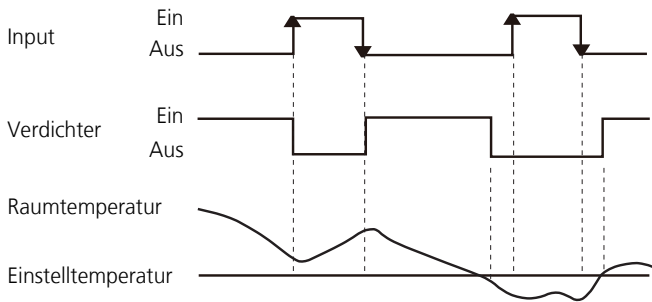


Anmerkungen:

Wenn Betrieb/Stopp Modus 2 in einer Fernbedienungsgruppe gesetzt werden soll, ist in jedem einzelnen Gerät identisch zu verfahren.

11.4.4 Freie Kühlung

Funktionseinstellungen	Drehschalter auf Kommunikationsbox	Externer Eingang		Eingangssignal	Befehl
60-00	2	Kommunikationsbox	Input	Aus → Ein	Freie Kühlung
60-09	B			Ein → Aus	Normalbetrieb
60-10	C				
60-11	D				



Anmerkung:

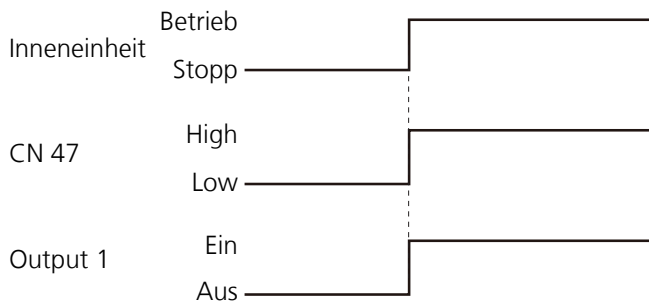
Deaktivierung der maschinellen Kühlung trotz angeforderten Kühlbetriebs, um z.B. mit Hilfe des Lüfters Außenluft zu nutzen.

11.5 Ausgänge

11.5.1 Betriebsmeldung

Funktionseinstellungen	Drehschalter auf Kommunikationsbox	Externer Ausgang		Ausgangssignal	Meldung
60-00	1,2	Inneneinheit	CN 47	Low → High	Betrieb
60-00	1			High → Low	-
60-09	B	Kommunikationsbox	Output 1	Aus → Ein	Betrieb
60-10	C			Ein → Aus	-
60-11	D				

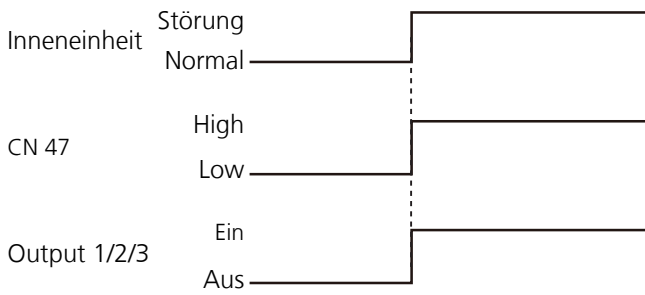
Der Ausgang ist Low, wenn die Einheit ausgeschalten ist.



11.5.2 Störmeldung

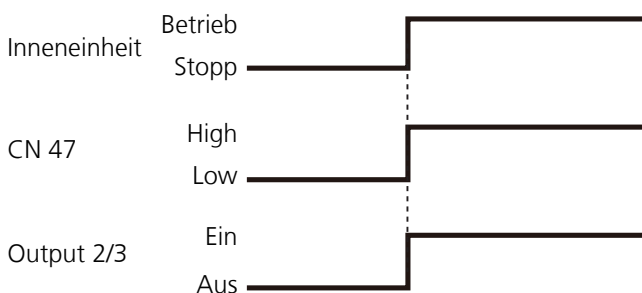
Funktionseinstellungen	Drehshalter auf Kommunikationsbox	Externer Ausgang		Ausgangssignal	Meldung
60-09	B	Inneneinheit	CN 47	Low → High	Störung
				High → Low	-
60-00	2	Kommunikationsbox	Ex. Out 1	Aus → Ein	Störung
				Ein → Aus	-
60-00	1		Ex. Out 2	Aus → Ein	Störung
				Ein → Aus	-
60-10	C		Ex. Out 3	Aus → Ein	Störung
				Ein → Aus	-
60-11	D				

Der Ausgang ist Ein, wenn die Inneneinheit gestört ist.



11.5.3 Lüfterbetriebsmeldung

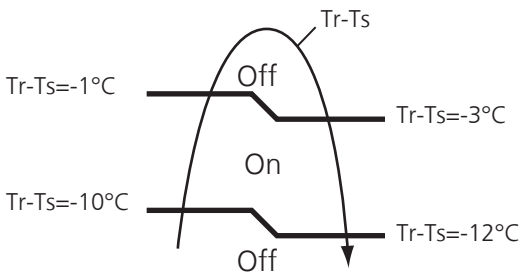
Funktionseinstellungen	Drehshalter auf Kommunikationsbox	Externer Ausgang		Ausgangssignal	Meldung
60-10	C	Inneneinheit	CN 47	Low → High	Lüfter in Betrieb
				High → Low	-
60-00	2	Kommunikationsbox	Ex. Out 2	Aus → Ein	Lüfter in Betrieb
60-09	B			Ein → Aus	-
60-11	C		Aus → Ein	Lüfter in Betrieb	
60-00	1	Ex. Out 3	Ein → Aus	-	
Ausgangssignal		Zustand			
Ein/High		Wenn der Lüfter in Betrieb ist			
Aus/Low		Wenn der Lüfter ausgeschalten ist oder während Zugluftschutz. Bei Entfeuchtungsbetrieb (Dry) wenn keine Kühlung stattfindet			



11.5.4 Ansteuerung externes Heizelement

Funktionseinstellungen	Drehschalter auf Kommunikationsbox	Externer Ausgang		Ausgangssignal	Meldung
60-11	D	Inneneinheit	CN 47	Low → High	externes Heizelement Ein
				High → Low	externes Heizelement Ein
60-00	2	Kommunikationsbox	Ex. Out 3	Ein → Aus	externes Heizelement Aus
60-09	B			Aus → Ein	externes Heizelement Ein
60-10	C				externes Heizelement Aus

Ausgangssignal	Zustand
Ein / High	Heizelement wird entsprechend folgendem Diagramm eingeschaltet
Aus / Low	Heizelement wird entsprechend folgendem Diagramm ausgeschaltet - wenn kein Heizbetrieb eingestellt wurde - im Störfall - Freie Kühlung - Schutzfunktion Lüfter-Stopp - in der Abtauphase



Bsp: Sollwert Heizen 22 °C

- und Raumtemperaturanstieg auf 12 °C (-10 K) => Ansteuerung des Heizelements
- und Raumtemperaturanstieg auf 21 °C (-1 K) => Abschaltung des Heizelements
- und Raumtemperaturabfall auf unter 19 °C (-3 K) => Ansteuerung des Heizelements
- und Raumtemperaturabfall auf unter 10 °C (-12 K) => Abschaltung des Heizelements

12. Externe Kontakte Außeneinheit AOYG 72-90LRLA

DIP- und SW-Schalter der Außeneinheiten

Einstellung abhängig der Umgebungsbedingungen

Anmerkung: Falsche Einstellungen können Fehlfunktionen verursachen.

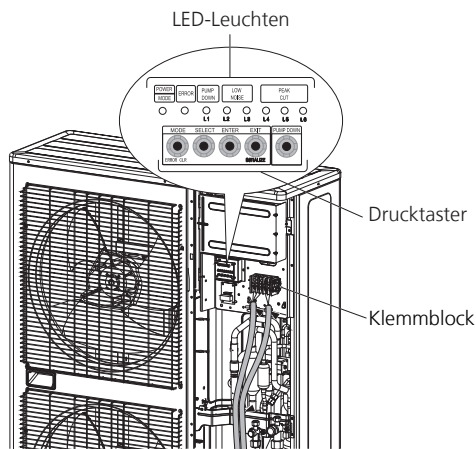


Gefahr

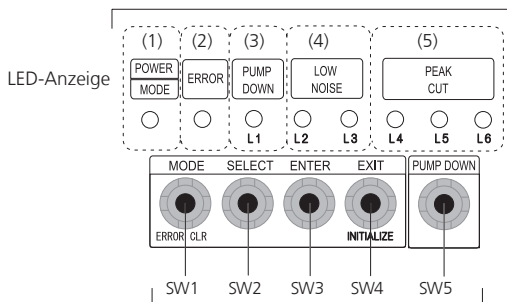
Vor dem Berühren der Taster ist die statische Aufladung abzubauen. Niemals die Bauteile oder Anschlüsse auf den Platinen berühren.

12.1 Lokale Einstellungen mittels Druck-Tasten

Positionen der Taster auf der Hauptplatine Hauptplatine der Außeneinheiten AOYG 72-90LRLA befindet sich wie unten abgebildet.



Drucktaster und ihre Funktionen



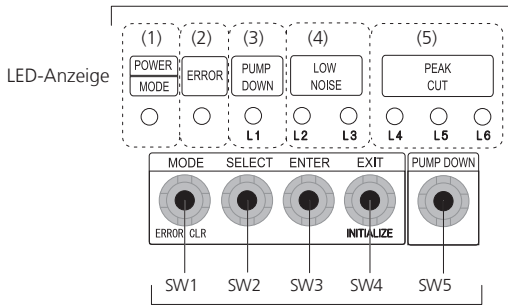
Anzeigelampe		Funktions- oder Betriebsart	
1	Power/Betrieb	Grün	Leuchtet, wenn Spannung anliegt. Blinkt, wenn Störung anliegt oder lokale Einstellungen durchgeführt werden.
2	Fehler	Rot	Blinkt bei Störung
3	Absaugen (L2)	Orange	Leuchtet, wenn Pump Down-Betrieb durchgeführt wird.
4	Geräuscharmer Modus (L3, L4)	Orange	Leuchtet, wenn schallreduzierter Betrieb lokal eingestellt wurde. (Das Leuchten der L2 oder L3 zeigt die Stärke der Reduzierung an.)
5	Lastabwurf (L5, L6, L7)	Orange	Leuchtet, wenn Lastabwurf lokal eingestellt wurde. (Das Leuchten der L4, L5 oder L6 zeigt die Restleistung an.)

Schalter		Funktions- oder Betriebsmethode	
SW107	Taste „Mode“	Umschaltung zwischen „lokalen Einstellungen“ und „Fehleranzeige“	
SW108	Taste „Select“	Umschaltung zwischen individuellen „lokalen Einstellungen“ und „Fehleranzeige“.	
SW109	Taste „Enter“	Umschaltung zwischen individuellen „lokalen Einstellungen“ und „Fehleranzeige“	
SW112	Taste „Exit“	Rückkehrung zur Betriebsanzeige	
SW110	Taste „Pump Down“	Startet den „Pump Down“-Betrieb	

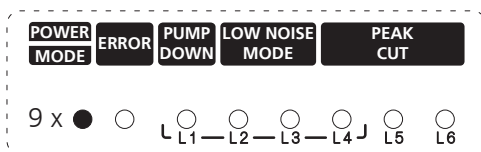
12.2 Lokale Einstellungen

Anmerkung: Vor dem Einstellen von Funktionen ist das System zu stoppen, mit der Fernbedienung.

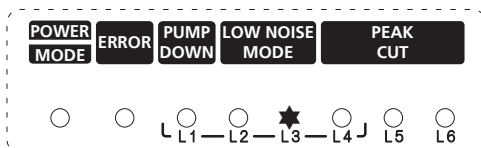
Schallreduzierter Betrieb



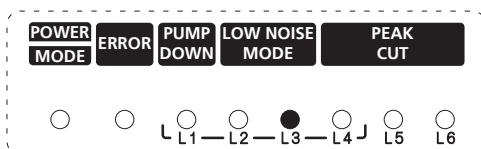
1. Schalten Sie auf „lokale Einstellungen“ indem Sie die MODE-Taste (SW107) für mindestens 3 Sekunden drücken.
2. Prüfen Sie ob (POWER/BETRIEB) 9 mal blinkt und drücken Sie die [ENTER]-Taste (SW109).



3. Drücken Sie die SELECT-Taste (SW108) bis die Leuchte wie unten blinkt.

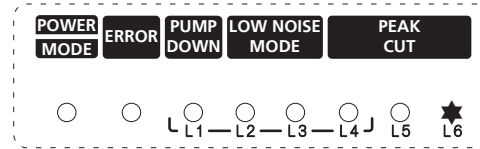


4. Drücken Sie die ENTER-Taste (SW109).

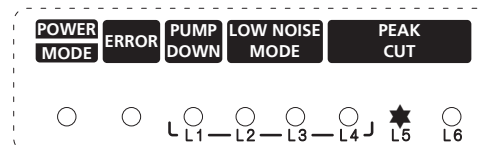


5. Drücken Sie die SELECT-Taste (SW108), bis folgendes Blinkmuster entsprechend Ihres Wunsches angezeigt wird.

Normalbetrieb

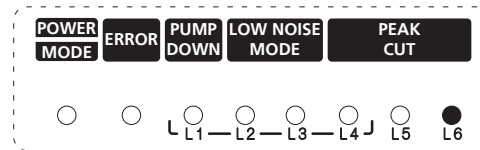


Schallreduzierten Betrieb

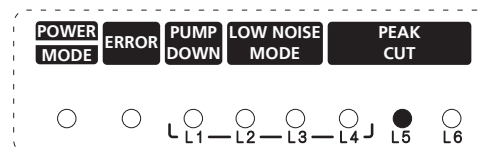


6. Drücken Sie die ENTER-Taste (SW109) zum Bestätigen. Zum Rückkehren zur normalen Betriebsanzeige ist die EXIT-Taste (SW 4) zu drücken.

Normalbetrieb



Schallreduzierten Betrieb

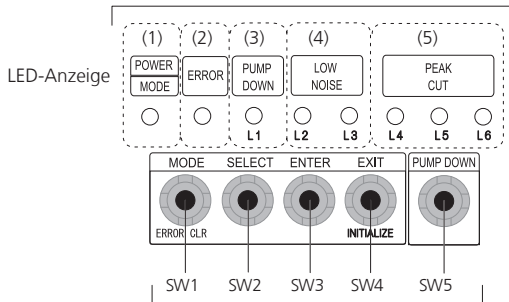


● An; ○ Aus; * Blinken

7. Zum Rückkehren zur normalen Betriebsanzeige ist die EXIT-Taste (SW112) zu drücken.

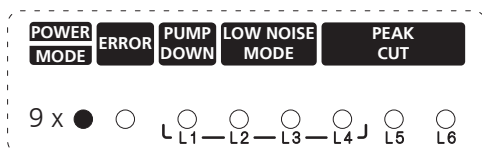
Sollten Sie vergessen haben, wie oft Sie die SELECT- oder ENTER-Taster gedrückt haben, drücken Sie die EXIT-Taste und beginnen Sie von Neuem.

Lastabwurf

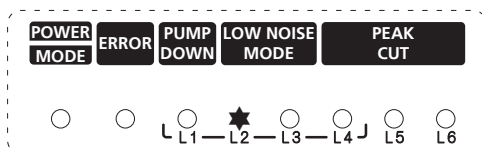


Schalter-Einstellungen:

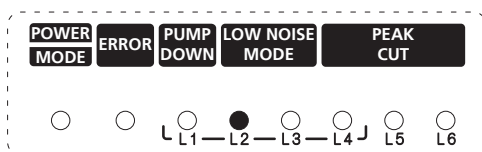
1. Schalten Sie auf „lokale Einstellungen“ indem Sie die MODE-Taste (SW107) für mindestens 3 sek. drücken.
2. Wenn nun die POWER / MODE-Leuchte 9x blinkt, drücken Sie die ENTER-Taste (SW109).



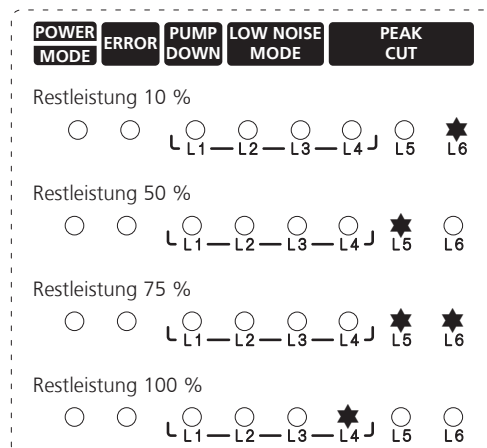
3. Drücken Sie die SELECT-Taste (SW108) bis die Leuchte wie unten blinkt.



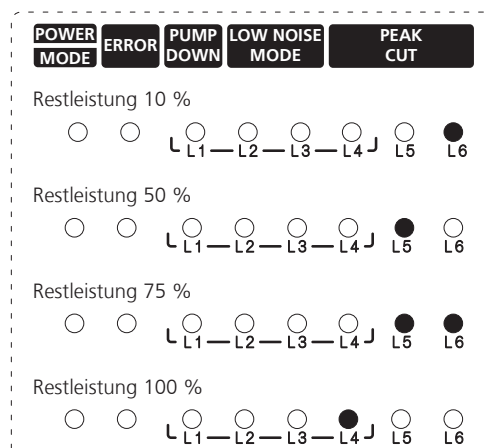
4. Drücken Sie die ENTER-Taste (SW109).



5. Drücken Sie die SELECT-Taste (SW108), bis folgendes Blinkmuster entsprechend Ihres Wunsches angezeigt wird.



6. Drücken Sie die ENTER-Taste (SW109) zum Bestätigen.



● An; ○ Aus; ★ Blinken

7. Zum Rückkehren zur normalen Betriebsanzeige ist die EXIT-Taste (SW112) zu drücken.

Sollten Sie vergessen haben, wie oft Sie die SELECT- oder ENTER-Taster gedrückt haben, drücken Sie die EXIT-Taste und beginnen Sie von Neuem.

12.3 Eingänge

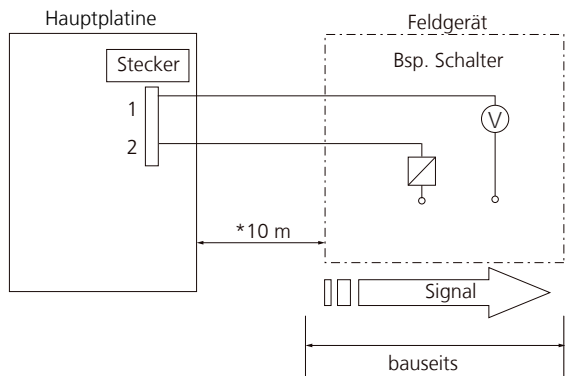
Die Ein-/Aus-Steuerung des „Geräuscharmer Modus“ sowie der „Lastabwurf“ können über ein externes Signal geregelt werden.

Geräuscharmer Modus

	Außeneinheit
Steckplatz	CN 131

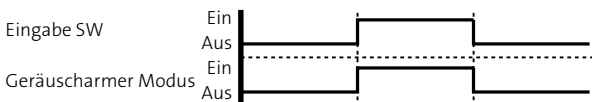
- Reduziert den Geräuschpegel der Außeneinheit. Verwendung eines handelsüblichen Timers möglich.
- Leistung kann eventuell abhängig von der Außentemperatur abfallen.

Beispiel Schaltplan:



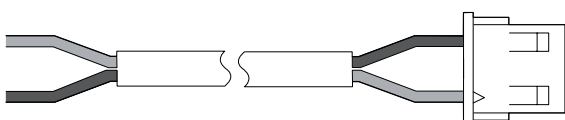
* Die maximale Entfernung zwischen Steuerplatine und Schalter darf 10 m nicht überschreiten.

- SW-Schalter: Ein (ON): „Geräuscharmer Modus“, Aus (OFF): Normaler Betrieb



Zubehör (optional)

	Außeneinheit
Zubehör	Ausgangsstecker (2-polig)
Bezeichnung	XAP-02V-1
Artikelnummer	2550252

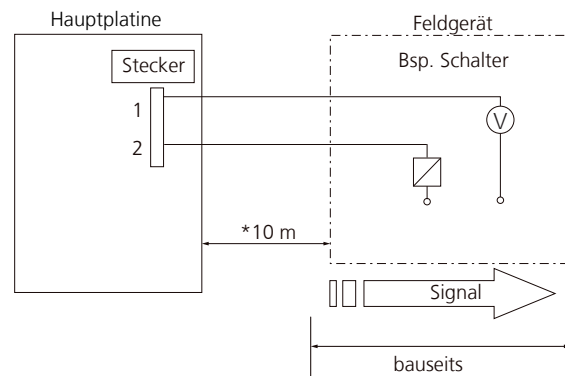


Lastabwurf

	Außeneinheit
Steckplatz	CN 132

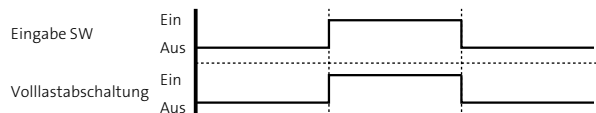
- Reduziert die maximale Stromaufnahme nach Schaltereinstellungen.
- Leistung wird entsprechend den Einstellungen abfallen.

Beispiel Schaltplan:



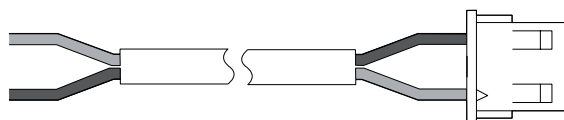
* Die maximale Entfernung zwischen Steuerplatine und Schalter darf 10 m nicht überschreiten.

- SW-Schalter: Ein (ON): „Lastabwurf“, Aus (OFF): Normaler Betrieb



Zubehör (optional)

	Außeneinheit
Zubehör	Ausgangsstecker (2-polig)
Bezeichnung	XAP-02V-1
Artikelnummer	2550252



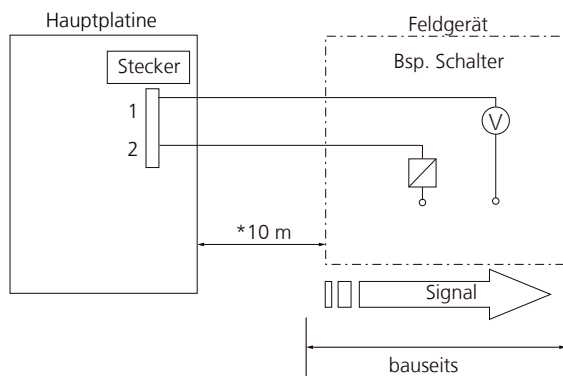
12.4 Ausgänge

Fehlerausgabe

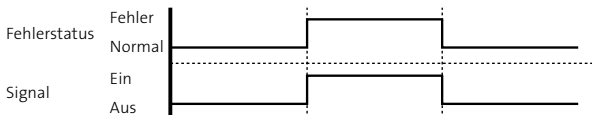
	Außeneinheit
Steckplatz	CN 136

- Fehlersignal kann extern ausgelesen werden.

Beispiel Schaltplan:

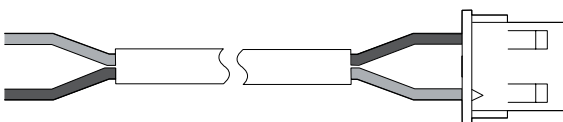


* Die maximale Entfernung zwischen Steuerplatine und Schalter darf 10 m nicht überschreiten. Max: 24V DC, 500mA



Zubehör (optional)

	Außeneinheit
Zubehör	Ausgangsstecker (2-polig)
Bezeichnung	XAP-02V-1
Artikelnummer	2550252

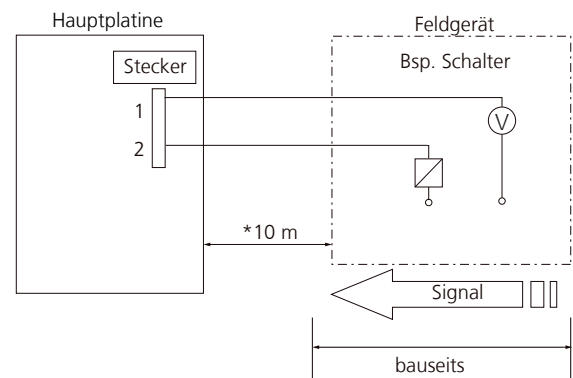


Betriebsstatus Verdichter

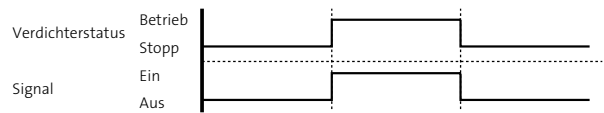
	Außeneinheit
Steckplatz	CN 137

- Der Betriebsstatus des Verdichters kann ausgegeben werden.

Beispiel Schaltplan:

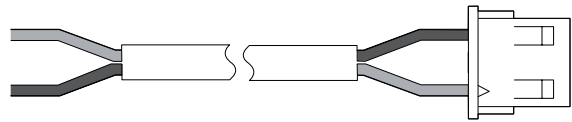


* Die maximale Entfernung zwischen Steuerplatine und Schalter darf 10 m nicht überschreiten. Max: 24V DC, 500mA



Zubehör (optional)

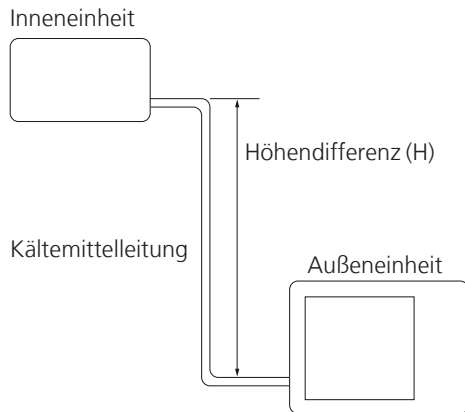
	Außeneinheit
Zubehör	Ausgangsstecker (2-polig)
Bezeichnung	XAP-02V-1
Artikelnummer	2550252



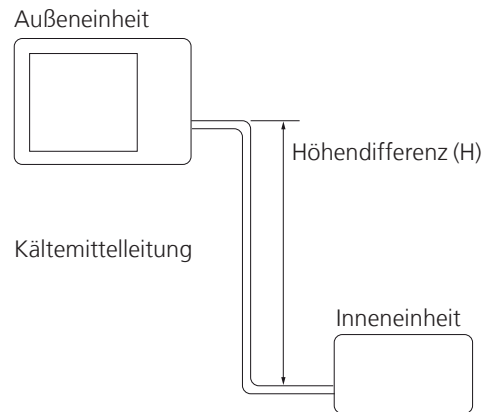
13. Korrekturtabellen für Leitungslänge und Höhendifferenz

Die angegebenen Werte beziehen sich auf die maximale Kälteleistung.

Inneneinheit höher montiert als Außeneinheit



Inneneinheit tiefer montiert als Außeneinheit



13.1 Außeneinheit AOYG 72LRLA

		Kühlen	Leitungslänge (m)											
			5	7,5	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Höhendifferenz (m)	*1)	30	—	—	—	—	0,898	0,874	0,850	0,826	0,803	0,780	0,756	0,732
		20	—	—	—	0,938	0,913	0,889	0,864	0,840	0,817	0,793	0,769	0,744
		10	—	—	0,978	0,953	0,928	0,903	0,879	0,854	0,830	0,806	0,781	0,757
		7,5	—	0,988	0,982	0,957	0,932	0,907	0,882	0,858	0,834	0,809	0,784	0,760
		5	0,992	0,992	0,986	0,961	0,935	0,911	0,886	0,861	0,837	0,812	0,788	0,763
		0	1,000	1,000	0,994	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769
	*2)	-5	1,000	1,000	0,994	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769
		-7,5	—	1,000	0,994	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769
		-10	—	—	0,994	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769
		-20	—	—	—	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769
-30		—	—	—	—	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769	

		Heizen	Leitungslänge (m)											
			5	7,5	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Höhendifferenz (m)	*1)	30	—	—	—	—	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
		20	—	—	—	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
		10	—	—	0,997	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
		7,5	—	1,000	0,997	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
		5	1,000	1,000	0,997	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
		0	1,000	1,000	0,997	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
	*2)	-5	0,995	0,995	0,992	0,982	0,972	0,961	0,951	0,941	0,933	0,923	0,913	0,903
		-7,5	—	0,993	0,990	0,980	0,970	0,959	0,949	0,939	0,931	0,921	0,911	0,901
		-10	—	—	0,987	0,977	0,967	0,956	0,946	0,937	0,928	0,918	0,908	0,898
		-20	—	—	—	0,967	0,957	0,947	0,937	0,927	0,919	0,909	0,899	0,889
-30		—	—	—	—	0,948	0,937	0,927	0,918	0,909	0,900	0,890	0,880	

*1) Die Inneneinheit ist höher montiert als die Außeneinheit.

*2) Die Inneneinheit ist tiefer montiert als die Außeneinheit.

13.2 Außeneinheit AOYG 90LRLA

		Kühlen	Leitungslänge (m)											
			5	7,5	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Höhendifferenz (m)	*1)	30	—	—	—	—	0,898	0,874	0,850	0,826	0,803	0,780	0,756	0,732
		20	—	—	—	0,938	0,913	0,889	0,864	0,840	0,817	0,793	0,769	0,744
		10	—	—	0,978	0,953	0,928	0,903	0,879	0,854	0,830	0,806	0,781	0,757
		7,5	—	0,988	0,982	0,957	0,932	0,907	0,882	0,858	0,834	0,809	0,784	0,760
		5	0,992	0,992	0,986	0,961	0,935	0,911	0,886	0,861	0,837	0,812	0,788	0,763
	0	1,000	1,000	0,994	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769	
	*2)	-5	1,000	1,000	0,994	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769
		-7,5	—	1,000	0,994	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769
		-10	—	—	0,994	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769
		-20	—	—	—	0,969	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769
-30		—	—	—	—	0,943	0,918	0,893	0,868	0,844	0,819	0,794	0,769	

		Heizen	Leitungslänge (m)											
			5	7,5	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Höhendifferenz (m)	*1)	30	—	—	—	—	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
		20	—	—	—	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
		10	—	—	0,997	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
		7,5	—	1,000	0,997	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
		5	1,000	1,000	0,997	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908
	0	1,000	1,000	0,997	0,987	0,977	0,966	0,956	0,946	0,938	0,928	0,918	0,908	
	*2)	-5	0,995	0,995	0,992	0,982	0,972	0,961	0,951	0,941	0,933	0,923	0,913	0,903
		-7,5	—	0,993	0,990	0,980	0,970	0,959	0,949	0,939	0,931	0,921	0,911	0,901
		-10	—	—	0,987	0,977	0,967	0,956	0,946	0,937	0,928	0,918	0,908	0,898
		-20	—	—	—	0,967	0,957	0,947	0,937	0,927	0,919	0,909	0,899	0,889
-30		—	—	—	—	0,948	0,937	0,927	0,918	0,909	0,900	0,890	0,880	

*1) Die Inneneinheit ist höher montiert als die Außeneinheit.

*2) Die Inneneinheit ist tiefer montiert als die Außeneinheit.

14. Leistungstabellen

Erläuterungen der Abkürzungen

- TC: abgegebene Gesamtleistung (in kW)
- SHC: sensible Kühlleistung (in kW)
- PI: Leistungsaufnahme (in kW)
- °CDB Trockenkugeltemperatur (in °C)
- °CWB Feuchtkugeltemperatur (in °C)

14.1 Kühlleistung

• Kühlleistung ARYG 72LHTA

		Innentemperatur																				
		18			21			23			25			27			29			32		
		°CWB 12			15			16			18			19			21			23		
		°CDB	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC
Außentemperatur	-15	17,44	14,30	2,86	19,42	14,39	2,91	20,08	15,64	2,93	21,40	15,70	2,96	22,07	16,94	2,97	23,39	16,88	3,01	24,72	17,99	3,03
	-10	17,26	14,16	2,87	19,23	14,25	2,92	19,88	15,49	2,93	21,20	15,53	2,96	21,85	16,78	2,98	23,16	16,71	3,01	24,48	17,80	3,03
	0	17,10	14,03	3,06	19,05	14,11	3,10	19,69	15,34	3,12	20,99	15,39	3,15	21,64	16,61	3,17	22,95	16,55	3,20	24,24	17,63	3,23
	5	17,06	13,99	3,19	19,01	14,07	3,24	19,65	15,30	3,26	20,94	15,34	3,29	21,60	16,58	3,31	22,89	16,51	3,35	24,19	17,59	3,38
	10	16,88	13,97	3,59	18,81	14,05	3,65	19,44	15,27	3,67	20,72	15,33	3,70	21,37	16,55	3,72	22,65	16,49	3,76	23,94	17,56	3,80
	15	16,40	13,80	3,71	18,25	14,03	3,77	18,89	15,25	3,79	20,12	15,30	3,83	20,74	16,53	3,85	21,99	16,46	3,88	23,23	17,52	3,93
	20	16,62	13,93	4,13	18,50	14,17	4,20	19,14	15,40	4,21	20,40	15,45	4,26	21,03	16,69	4,28	22,29	16,62	4,33	23,56	17,70	4,36
	25	16,78	13,94	4,90	18,69	14,18	4,98	19,33	15,41	5,00	20,61	15,46	5,05	21,24	16,71	5,08	22,52	16,64	5,13	23,79	17,72	5,18
	30	16,45	13,25	5,60	18,33	13,47	5,67	18,96	14,65	5,70	20,19	14,69	5,77	20,82	15,87	5,79	22,07	15,81	5,84	23,32	16,85	5,91
	35	15,01	12,95	6,24	16,72	13,24	6,33	17,29	14,40	6,37	18,43	14,44	6,43	19,00	15,60	6,46	20,14	15,53	6,53	21,28	16,55	6,59
	40	14,86	12,23	5,91	16,55	12,58	5,99	17,12	13,68	6,03	18,25	13,72	6,08	18,81	14,82	6,11	19,94	14,77	6,18	21,07	15,72	6,24
46	11,84	11,08	5,76	13,19	11,90	5,83	13,63	12,61	5,87	14,52	12,98	5,93	14,98	14,02	5,96	15,89	13,96	6,02	16,78	14,86	6,07	

• Kühlleistung ARYG 90LHTA

		Innentemperatur																				
		18			21			23			25			27			29			32		
		°CWB 12			15			16			18			19			21			23		
		°CDB	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC	PI	TC	SHC
Außentemperatur	-15	20,19	16,22	3,44	22,49	16,33	3,50	23,25	17,75	3,52	24,78	17,81	3,56	25,55	19,23	3,57	27,08	19,15	3,62	28,62	20,41	3,65
	-10	19,98	16,06	3,46	22,27	16,16	3,51	23,02	17,58	3,52	24,55	17,63	3,56	25,30	19,04	3,58	26,82	18,96	3,62	28,34	20,20	3,65
	0	19,80	15,91	3,68	22,05	16,01	3,73	22,80	17,40	3,76	24,30	17,46	3,79	25,05	18,85	3,82	26,57	18,77	3,85	28,07	20,00	3,89
	5	19,75	15,88	3,84	22,01	15,96	3,90	22,75	17,36	3,93	24,25	17,41	3,96	25,01	18,81	3,99	26,51	18,73	4,02	28,01	19,95	4,06
	10	19,55	15,85	4,32	21,78	15,94	4,38	22,51	17,33	4,41	24,00	17,39	4,45	24,74	18,77	4,48	26,23	18,71	4,52	27,71	19,92	4,57
	15	18,99	15,66	4,47	21,14	15,92	4,53	21,87	17,31	4,56	23,30	17,35	4,60	24,02	18,75	4,63	25,47	18,68	4,67	26,90	19,88	4,72
	20	19,24	15,81	4,97	21,42	16,08	5,05	22,17	17,48	5,07	23,62	17,53	5,12	24,35	18,94	5,15	25,81	18,86	5,20	27,28	20,09	5,25
	25	19,42	15,82	5,90	21,64	16,08	5,99	22,39	17,49	6,02	23,86	17,54	6,08	24,60	18,96	6,11	26,07	18,88	6,17	27,55	20,11	6,23
	30	19,05	15,03	6,73	21,22	15,29	6,82	21,95	16,62	6,86	23,38	16,67	6,93	24,11	18,01	6,97	25,55	17,94	7,03	27,00	19,12	7,11
	35	17,38	14,69	7,50	19,35	15,02	7,61	20,02	16,34	7,66	21,35	16,39	7,74	22,00	17,70	7,77	23,32	17,63	7,85	24,65	18,78	7,93
	40	17,21	13,87	7,10	19,17	14,27	7,20	19,82	15,52	7,26	21,13	15,57	7,31	21,78	16,82	7,35	23,09	16,76	7,43	24,39	17,84	7,51
46	13,70	12,57	6,92	15,27	13,50	7,01	15,78	14,31	7,06	16,81	14,73	7,13	17,35	15,91	7,17	18,39	15,84	7,24	19,42	16,86	7,31	

14.2 Heizleistung

- Heizleistung ARYG 72LHTA

		Innentemperatur											
		°CDB		16		18		20		22		24	
		°CDB	°CWB	TC	PI	TC	PI	TC	PI	TC	PI	TC	PI
Außentemperatur	-20	-21	10,58	5,57	10,32	5,68	10,07	5,80	9,82	5,91	9,57	6,02	
	-15	-16	16,21	6,42	15,83	6,56	15,44	6,69	15,06	6,82	14,68	6,96	
	-10	-11	18,89	6,82	18,44	6,96	18,00	7,10	17,55	7,25	17,10	7,39	
	-5	-7	20,98	7,11	20,48	7,26	19,98	7,41	19,48	7,56	18,99	7,70	
	0	-2	22,62	7,19	22,08	7,34	21,54	7,49	21,00	7,63	20,47	7,78	
	5	3	25,56	7,20	24,95	7,35	24,35	7,50	23,73	7,64	23,13	7,79	
	7	6	25,83	7,21	25,22	7,36	24,60	7,51	23,99	7,66	23,37	7,81	
	10	8	27,04	7,16	26,39	7,30	25,74	7,46	25,09	7,60	24,46	7,76	
	15	10	28,06	7,16	27,39	7,30	26,72	7,45	26,05	7,61	25,38	7,71	
	20	15	25,25	6,25	24,64	6,37	24,04	6,50	23,44	6,64	22,83	6,72	
24	18	25,81	6,21	25,19	6,33	24,58	6,47	23,96	6,61	23,35	6,69		

- Heizleistung ARYG 90LHTA

		Innentemperatur											
		°CDB		16		18		20		22		24	
		°CDB	°CWB	TC	PI	TC	PI	TC	PI	TC	PI	TC	PI
Außentemperatur	-20	-21	12,77	6,65	12,47	6,79	12,16	6,93	11,86	7,07	11,56	7,19	
	-15	-16	19,57	7,68	19,11	7,84	18,64	8,00	18,18	8,16	17,72	8,31	
	-10	-11	22,81	8,16	22,27	8,32	21,73	8,49	21,19	8,66	20,65	8,83	
	-5	-7	25,33	8,50	24,73	8,68	24,12	8,86	23,52	9,03	22,92	9,21	
	0	-2	27,31	8,59	26,66	8,77	26,00	8,95	25,35	9,13	24,71	9,29	
	5	3	30,86	8,61	30,12	8,79	29,39	8,97	28,65	9,13	27,92	9,27	
	7	6	31,19	8,62	30,44	8,80	29,70	8,98	28,96	9,16	28,22	9,28	
	10	8	32,64	8,56	31,86	8,73	31,08	8,92	30,29	9,09	29,53	9,28	
	15	10	33,88	8,56	33,07	8,72	32,26	8,91	31,45	9,10	30,65	9,22	
	20	15	30,48	7,47	29,75	7,61	29,02	7,77	28,30	7,94	27,57	8,04	
24	18	31,16	7,43	30,42	7,57	29,67	7,73	28,93	7,90	28,20	8,00		

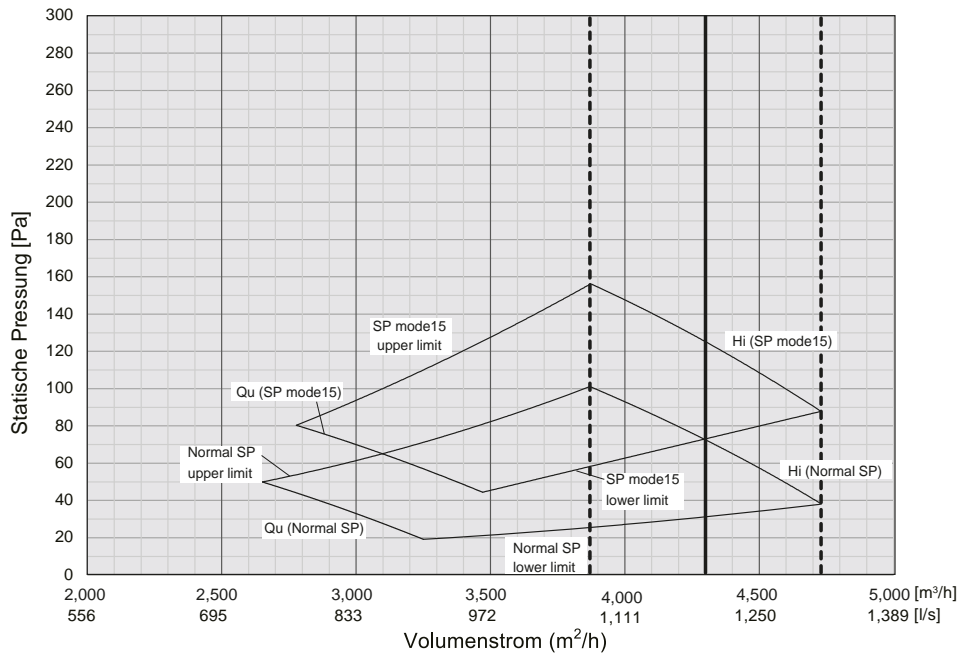
15. Statische Pressung



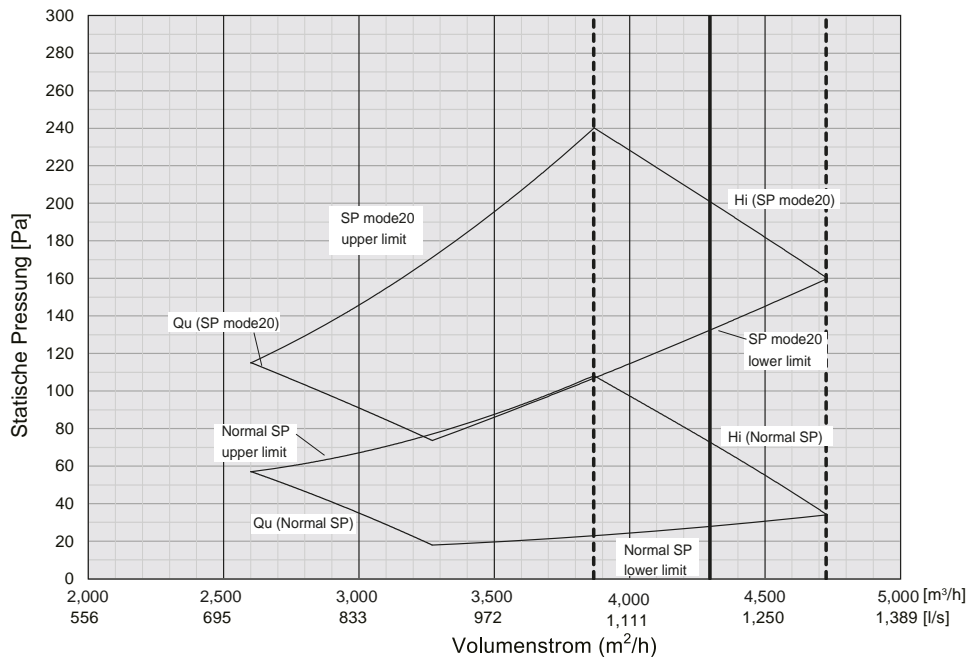
Hinweis

Wenn die tatsächliche Pressung nicht der Einstellung entspricht, wird sich der Volumenstrom entsprechend einstellen!

• ARYG 72LHTA



• ARYG 90LHTA



Luftumwälzung

- 1 Niedrig
- 2 Mittel
- 3 Hoch

16. Gruppen-Steuerung adressieren

Lassen Sie Installations-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen.



Achtung

Gerät ausschalten und die Stromzufuhr unterbrechen. Sonst besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag.



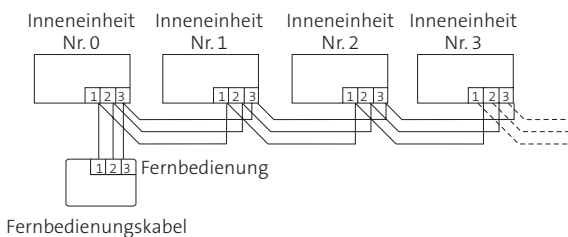
Hinweis

Berühren Sie keine anderen Teile der Platine, während Sie die DIP-Einstellungen vornehmen. Sonst kann es zu Beschädigungen an der Platine kommen.

Gruppen-Steuerung

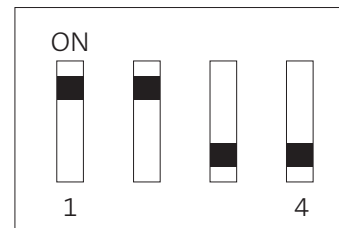
Mit einer Gruppen-Steuerung können Sie 16 zusammengehörende Inneneinheiten ansteuern. Diese mit einem 3-adrigen Kabel verbundenen Inneneinheiten bezeichnet man als Gruppe, die mit der Fernbedienung über eine der Inneneinheiten gesteuert wird.

Verdrahtungsmethode



DIP-Schalter

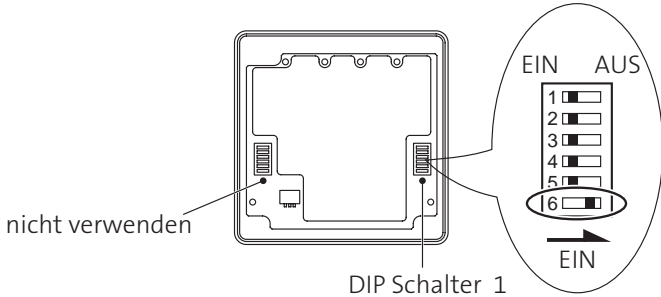
Adressieren Sie jede Inneneinheit über die DIP-Schalter der Inneneinheit entsprechend der folgenden Tabelle. Die Werkseinstellung entspricht der Inneneinheit Nr. 0.



Adresse Inneneinheit	DIP-SW 1	DIP-SW 2	DIP-SW 3	DIP-SW 4
0	Aus	Aus	Aus	Aus
1	Ein	Aus	Aus	Aus
2	Aus	Ein	Aus	Aus
3	Ein	Ein	Aus	Aus
4	Aus	Aus	Ein	Aus
5	Ein	Aus	Ein	Aus
6	Aus	Ein	Ein	Aus
7	Ein	Ein	Ein	Aus
8	Aus	Aus	Aus	Ein
9	Ein	Aus	Aus	Ein
10	Aus	Ein	Aus	Ein
11	Ein	Ein	Aus	Ein
12	Aus	Aus	Ein	Ein
13	Ein	Aus	Ein	Ein
14	Aus	Ein	Ein	Ein
15	Ein	Ein	Ein	Ein

17. DIP-Schalter (nur Kabel-Fernbedienung)

Die DIP-Schalter sind an der Rückseite des Bedienteils der Kabel-Fernbedienung.



DIP-Schalter	DIP-SW 1
1	Werkseinstellung (nicht ändern)
2	Anzahl der Fernbedienungen
3	Filter-Reset und Filter-Display
4	Umstellung °C/°F
5	Werkseinstellung (nicht ändern)
6	Einstellung Speicher Datensicherung

Anzahl der Fernbedienungen einstellen

Anzahl der Fernbedienungen	Master	Slave
1 (Normal)*	Aus	-
2 (Dual-Betrieb)	Aus	Ein

*Werkseinstellung

Einstellung Speicher-Datensicherung

Den DIP-Schalter auf „EIN“ stellen, wenn Batterien für die Speicher-Datensicherung verwendet werden. Wenn keine Batterien verwendet werden und es zu einer Unterbrechung der Stromversorgung kommt, werden die gespeicherten Einstellungen gelöscht.

Stellung DIP-Schalter	Speicher-Datensicherung
Aus*	Ausgeschaltet
Ein	Eingeschaltet

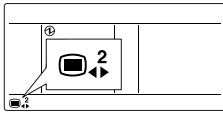
*Werkseinstellung

18. Funktionsparameter

Dieser Vorgang ändert die Funktionseinstellungen zur Steuerung des Innengeräts je nach den Bedingungen der Installation. Fehlerhafte Einstellungen können zur Fehlfunktion des Innengeräts führen. Führen Sie die „Funktionseinstellung“ entsprechend den Installationsbedingungen mittels der Fernbedienung durch.

18.1 Einstellungen mit der Kabel-Fernbedienung

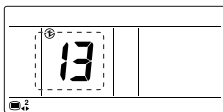
Einstellung der Funktionsnummern



1. Wird der "Monitor Modus Bildschirm" angezeigt, halten Sie die **MENU**-Taste, **<**-Taste und **ENTER**-Taste gleichzeitig für mindestens 2 Sekunden gedrückt. Der Bildschirm „Anzeigepunkt-Einstellung“ wird angezeigt.

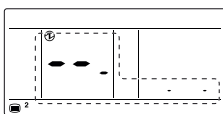


2. Wählen Sie die Nummer 13 für Funktionseinstellungen aus, indem Sie die **<** oder **>**-Taste drücken.

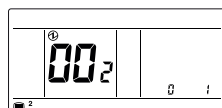
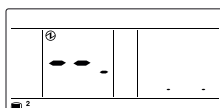


Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um zur Einstellung zu gelangen.

3. Wählen Sie die 2-ader-Fernbedienungsadresse mit den **+** oder **-** Tasten.

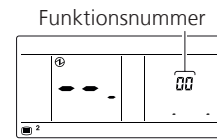


Bsp.: Alle auswählen Adresse 002-01



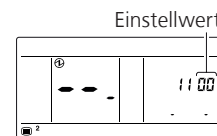
Dann drücken Sie die **ENTER**-Taste.

4. Stellen Sie die Funktionsnummer mit den Tasten **+** oder **-** ein.



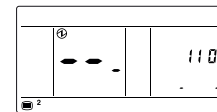
Dann drücken Sie die **ENTER**-Taste.

5. Stellen Sie den Einstellwert mit den Tasten **+** oder **-** ein.



Dann drücken Sie die **ENTER**-Taste.

6. Einstellungsergebnisse werden nach der Datenübertragung angezeigt.



7. Drücken Sie die **ENTER**-Taste, um zum Bildschirm der Auswahl der 2-Wege-Fernbedienungsadresse von zurückzukehren. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie die **MENU**-Taste, um zum Bildschirm Anzeigepunkt-Einstellung zurückzukehren.

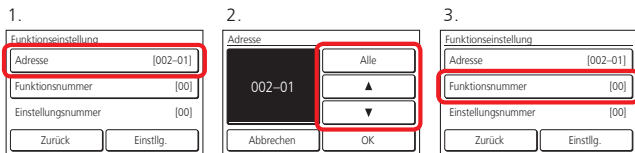
8. Kehren Sie zum "Monitor Modus Bildschirm" zurück indem Sie die **MENU**-Taste, **<**-Taste und **ENTER**-Taste gleichzeitig für mindestens 2 Sekunden gedrückt.

i Hinweis

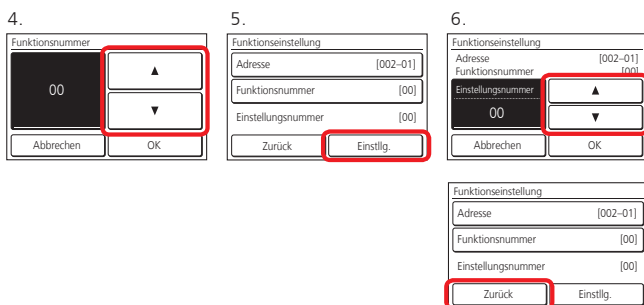
Die frei wählbaren Funktionsnummern unterscheiden sich je nach Gerät. Die Auswahl zeigt keine Funktionsnummern, welche nicht gewählt werden können.

18.2 Einstellungen mit der Touch-Fernbedienung

1. Drücken Sie auf [Funktionseinstellung] im „Wartung“-Bildschirm. Es wird der „Funktionseinstellung“-Bildschirm angezeigt. Drücken Sie auf [Adresse] auf dem Bildschirm „Funktionseinstellung“. Es wird der Bildschirm „Adresse“ angezeigt.
2. Drücken Sie auf [▲] oder [▼] um die Adressen der Innengeräte auszuwählen, die konfiguriert werden sollen. (Um alle Innengeräte gleichzeitig einzustellen, drücken Sie auf [Alle].) Drücken Sie [OK], um zum Bildschirm Funktionseinstellungen zurückzukehren.
3. Drücken Sie auf [Funktionsnummer] auf dem Bildschirm „Funktionseinstellung“. Es wird der „Funktionsnummer“-Bildschirm angezeigt.



4. Drücken Sie auf [▲] oder [▼], um die Funktionsnummer einzustellen. Drücken Sie auf [OK], um zum „Funktionseinstellung“-Bildschirm zurückzukehren.
5. Drücken Sie auf [Einstellungsnummer] im „Funktionseinstellung“-Bildschirm. Es wird der Bildschirm „Einstellungsnummer“ angezeigt.
6. Drücken Sie auf [▲] oder [▼], um die Einstellungsnummer einzustellen. Drücken Sie auf [OK], um zum „Funktionseinstellung“-Bildschirm zurückzukehren.

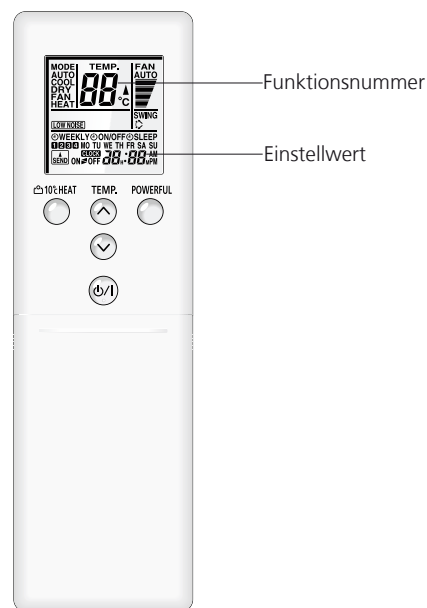


7. Drücken Sie auf [Zurück], um zum „Wartung“-Bildschirm zurückzukehren. [002-01]

18.3 Einstellungen mit der Infrarot-Fernbedienung (Option)

Für die Einstellung von Funktionsparametern muss die Inneneinheit ausgeschaltet sein.

1. Die „SET TEMP.“-Taste \wedge und die „POWERFUL“-Taste gedrückt halten und gleichzeitig den „RESET“-Knopf drücken, um in den Funktionsparameter-Modus zu gelangen.
2. Die „MODE“-Taste drücken, um die Funktionsparameter anzuzeigen.



3. Die „SET TEMP.“-Tasten \wedge \vee drücken, um die Funktionsnummer zu wählen. Mit der „10 °C Heat“-Taste die linke oder rechte Ziffer auswählen.
4. Die „POWERFUL“-Taste drücken, um die eingestellte Funktionsnummer zu bestätigen.

Wenn Sie die Funktionsnummer korrigieren wollen:

Die „POWERFUL“-Taste erneut drücken, um zur Auswahl der Funktionsnummer zurückzukehren.

5. Die „SET TEMP.“-Tasten $\wedge \vee$ drücken, um den Einstellwert zu bestimmen. Mit der „10 °C Heat“-Taste die linke oder rechte Ziffer auswählen.
6. Um die Einstellungen an die Inneneinheit zu senden, die Infrarot-Fernbedienung auf die Inneneinheit richten.
7. Zuerst die „MODE“-Taste kurz drücken, anschließend die „START/STOP“-Taste kurz drücken, um die Einstellung zu bestätigen.

Weitere Einstellungen vornehmen

Die Schritte 3 bis 6 wiederholen.

Funktionsparameter-Modus verlassen

Den „RESET“-Knopf drücken.

Nach dem Einstellen der Funktionsparameter

1. Nach dem Verlassen des Funktionsparameter-Modus die Anlage spannungsfrei schalten.
2. Mindestens 5 Minuten warten und die Anlage wieder einschalten.

Die Einstellungen sind aktiviert.

18.4 Auswahl Signalcode der Fernbedienung

Wenn zwei oder mehr Klimaanlage in einem Raum installiert sind und die Fernbedienung eine andere als diejenige bedient, die Sie einstellen möchten, ändern Sie den Signal-Code der Fernbedienung so, dass nur die gewünschte Klimaanlage bedient wird (4 Wahlmöglichkeiten).

Wenn zwei oder mehr Klimaanlage in einem Raum installiert sind, wenden Sie sich an Ihren Einzelhändler, um die Signal-Codes der einzelnen Klimaanlage/Geräte einzustellen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um den Signal-Code der Fernbedienung einzustellen. (Bedenken Sie, dass die Klimaanlage keinen Signal-Code empfangen kann, wenn sie nicht für den Signal-Code eingestellt wurde.)

1. Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ \odot / I bis nur die Uhrzeit im Display der Fernbedienung erscheint.
2. Drücken Sie die Taste „MODE“ mindestens 5 Sekunden lang, um den aktuell gewählten Signal-Code anzeigen zu lassen (Standardeinstellung ist \overline{A}).
3. Drücken Sie die Taste „SET TEMP.“ $\wedge \vee$ zum Ändern des Signal-Codes zwischen $\overline{A} \leftarrow \overline{B} \leftarrow \overline{C} \leftarrow \overline{D}$.

Bringen Sie den Code im Display in Übereinstimmung mit dem Signal-Code der Klimaanlage.

4. Drücken Sie die „MODE“-Taste nochmals, um zur Uhranzeige zurückzukehren. Der Signal-Code wird geändert.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach Anzeige des Signal-Codes keine Tasten betätigt werden, schaltet das System zurück zur Uhranzeige. Beginnen Sie in diesem Fall erneut bei Schritt 1.

Der Signal-Code der Fernbedienung ist bei Auslieferung auf A eingestellt.

18.5 Übersicht der Funktionsparameter

Je nach Installationsort ist eine oder mehrere Funktionsnummer anzupassen.

Anmerkung: Bei falscher Funktionsnummer oder falschem Einstellwert wird keine Änderung gespeichert.

Übersicht

11	Filteralarm
26	Statische Pressung
30/31	Korrektur des Raumtemperaturfühlers
35/36	Korrektur des Fernbedienungstemperaturfühlers
40	Automatischer Wiederanlauf nach Spannungsausfall
42	Aufschaltung des Messfühlers der Fernbedienung
43	Zugluftschutz
44	Empfängerfrequenz für Infrarot-Fernbedienung
46	Externes Eingangssignal
48	Umschaltung des Messfühlers nur auf Fernbedienung
49	Energiesparfunktion
60	Externes Ausgangssignal

Filteralarm

Auswahl der Filterwartungsintervall-Anzeige in Abhängigkeit der erwarteten Verschmutzung. Sollte keine Anzeige gefordert sein, Einstellung auf „keine Anzeige“ (**Werkseinstellung 03**)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Standard (2500h)	11	00
langes Intervall (4400h)		01
kurzes Intervall (1250h)		02
(keine Anzeige)		03

Einstellung externe statische Pressung (Werkseinstellung: 31)

Abhängig der Luftleitungen

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
50 Pa	26	05
60 Pa		06
70 Pa		07
80 Pa		08
90 Pa		09
100 Pa		10
110 Pa		11
120 Pa		12
130 Pa		13
140 Pa		14
150 Pa		15
160 Pa		16
170 Pa		17
180 Pa		18
190 Pa		19
200 Pa		20
Standard 72Pa*		31
automatische Anpassung	32	

*Anmerkung: Einstellbereich: ARYG 72: 50-150 Pa; ARYG 90: 50-200 Pa

Korrektur des Raumtemperaturfühlers

In Abhängigkeit des Montageortes der Inneneinheit kann eine Korrektur des Sollwertes notwendig sein.

(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Standard	30 (Kühlen) und 31 (Heizen)	00
keine Korrektur 0 K		01
- 0,5 K		02
- 1,0 K		03
- 1,5 K		04
- 2,0 K		05
- 2,5 K		06
- 3,0 K		07
- 3,5 K		08
- 4,0 K		09
+ 0,5 K		10
+ 1,0 K		11
+ 1,5 K		12
+ 2,0 K		13
+ 2,5 K		14
+ 3,0 K		15
+ 3,5 K		16
+ 4,0 K	17	

Korrektur des Fernbedienungstemperaturfühlers

In Abhängigkeit des Montageortes der Kabel-Fernbedienung kann eine Korrektur des eingebauten Messfühlers notwendig sein. Zur Änderung dieser Werte muss die Funktionsnummer 42 auf 02 gesetzt sein (beide Fühler).

Stellen Sie herzu sicher, dass das Symbol in der Fernbedienung erkennbar ist.

(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Standard	35 (Kühlen) und 36 (Heizen)	00
keine Korrektur 0 K		01
- 0,5 K		02
- 1,0 K		03
- 1,5 K		04
- 2,0 K		05
- 2,5 K		06
- 3,0 K		07
- 3,5 K		08
- 4,0 K		09
+ 0,5 K		10
+ 1,0 K		11
+ 1,5 K		12
+ 2,0 K		13
+ 2,5 K		14
+ 3,0 K		15
+ 3,5 K		16
+ 4,0 K	17	

Automatischer Wiederanlauf nach Spannungsausfall

Zur sicheren Klimatisierung falls die Versorgungsspannung vorübergehend ausfällt, damit die Einheit sich selbst wieder in den letzten Betriebszustand vor dem Spannungsausfall versetzt.

(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
autom. Wiederanlauf	40	00
kein Wiederanlauf		01

Anmerkung: Automatischer Wiederanlauf ist eine Notfunktion bei Spannungsausfällen, es ist nicht geeignet um die Einheit betriebsmäßig zu schalten. Hierzu sollen die externen Kontakte oder Fernbedienungen genutzt werden.

Aufschaltung des Messfühlers der Fernbedienung (nur Kabel-Fernbedienung)

Wenn der Temperaturfühler in der Kabel-Fernbedienung genutzt werden soll, muss die Einstellung auf „beide“ (01) gesetzt werden.

(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Inneneinheit	42	00
beide		01

Anmerkung: Der Fühler in der Fernbedienung muss mittels dieser aktiviert sein.

Zugluftschutz

Zur Deaktivierung der Zugluftschutzfunktion im Heizbetrieb. Bei Deaktivierung arbeitet der Lüfter auch nach Erreichen des Sollwertes mit der Einstellung der Fernbedienung und schaltet sich nicht herunter (Ausnahme: Abtaung).

(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
aktiv	43	00
Inaktiv		01

Empfängerfrequenz für Infrarot-Fernbedienung (nur bei Infrarot-Fernbedienung)

Die Empfängerfrequenz kann in Abhängigkeit der Sendefrequenz der Infrarot-Fernbedienung frei gewählt werden um Kommunikationsprobleme bei mehreren Geräten vorzubeugen.

(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
A	44	00
B		01
C		02
D		03

Externes Eingangssignal

Betrieb/ Stopp“ oder „Zwangs-Stopp“ kann gewählt werden.

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Betrieb/Stopp (Modus 1)	46	00
verbotene Einstellung		01
Zwangs-Stopp		02
Betrieb/Stopp (Modus 2)		03

Weitere Informationen zu den Modi im Bereich „externe Ein- und Ausgänge“

Umschaltung des Messfühlers nur auf Fernbedienung

Um nur den Fühler der Kabel-Fernbedienung zu nutzen, muss hier der Einstellwert auf 01 (nur Kabel-Fernbedienung) aktiviert werden.

Diese Einstellung ist nur aktivierbar, wenn vorab die Funktionsnummer 42 auf „beide“ (01) gesetzt wurde.

(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
beide	48	00
nur Kabel-Fernbedienung		01

Energiesparfunktion

Schaltet den Lüfter beim erreichten Sollwert bzw. stoppender Außeneinheit zur Energieeinsparung ein oder aus (Überwachungsfunktion).

(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
keine Einsparung	49	00
Energiesparfunktion		01
Umschaltung mittels Fernbedienung		02

00 = Wenn die Außeneinheit stoppt, arbeitet der Lüfter der Inneneinheit weiter wie an der Fernbedienung angegeben.

01 = Wenn die Außeneinheit stoppt, arbeitet der Lüfter der Inneneinheit auf sehr kleiner Stufe mit Unterbrechungen.

02 = Erlaubt die Umschaltung nur über die Fernbedienung.

Anmerkung: In der Werkseinstellung ist diese Einstellung zunächst aktiviert.

Setzen Sie auf 00 oder 01 falls eine Fernbedienung angeschlossen wird die keine Lüfter-Energiesparfunktion besitzt oder bei Anschluss eines Netzwerk-Konverters. Informationen hierzu erhalten Sie in der Bedienungsanleitung der Fernbedienung.

Externes Ausgangssignal

Der Grund des Signals des externen Ausgangs kann gewählt. Einzelheiten dazu finden Sie unter „externe Ein- und Ausgänge“.

(Werkseinstellung 00)

Beschreibung	Funktionsnummer	Einstellwert
Betriebsmeldung	60	00
Störmeldung		09
Lüfterbetriebsmeldung		10
ext. Heizelement Ein		11

Einstellungs-Protokoll

Protokollieren Sie alle vorgenommene Änderungen in der untenstehenden Tabelle.

Funktionsparameter	Einstellwert
Filteralarm	
Statische Pressung	
Korrektur des Raumtemperaturfühlers	
Korrektur des Fernbedienungstemperaturfühlers	
Automatischer Wiederanlauf nach Spannungsausfall	
Aufschaltung des Messfühlers der Fernbedienung	
Zugluftschutz	
Empfängerfrequenz für Infrarot-Fernbedienung	
Externes Eingangssignal	
Umschaltung des Messfühlers nur auf Fernbedienung	
Energiesparfunktion	
Externes Ausgangssignal	
Umschaltung des Messfühlers nur auf Fernbedienung	
Energiesparfunktion	
Externes Ausgangssignal	

Nach dem Einstellen der Funktionsparameter siehe Seite 42 ff.

19. Testbetrieb

19.1 Prüfpunkte

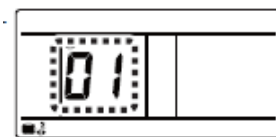
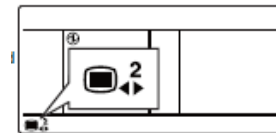
- Funktioniert die Fernbedienung?
- Leuchten die LEDs normal?
- Arbeiten die Luftleitlamellen?
- Ist der Kondensat-Ablauf frei?
- Arbeitet das Gerät vibrationsfrei und ohne extreme Geräuschbildung?

Kondensat-Ablauf prüfen

1. Abdeckung an der Inneneinheit öffnen.
2. Langsam 1 Liter Wasser in die Wanne einfüllen.
Kondensat-Ablauf prüfen

19.2 Testbetrieb starten Inneneinheit

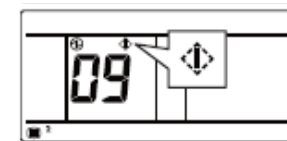
1. Wird der "Monitor Modus Bildschirm" angezeigt, halten Sie die [M MENU]-Taste, [←]-Taste und [↵ ENTER]-Taste gleichzeitig für mindestens 2 Sekunden gedrückt. Der Bildschirm Anzeigepunkt Einstellung wird angezeigt.



2. Wählen Sie die Anzahl der Anzeigepunkte aus, die eingestellt werden sollen, indem Sie die [←] oder [→]-Taste drücken; drücken Sie die [↵ ENTER]-Taste, um zum Einstellungsbildschirm umzuschalten.



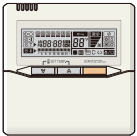


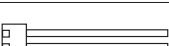

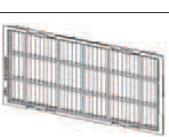


3. Es wird der „Testbetrieb“-Bildschirm angezeigt. Drücken Sie die [↵ ENTER]-Taste, um zum Menü 2 Anzeigepunkt-Auswahlbildschirm zurückzukehren und der Testbetrieb beginnt.



4. Der Testbetrieb ist etwa nach einer Stunde abgeschlossen. Um den Testbetrieb abubrechen, bevor er durchgelaufen ist, kehren Sie zum „Monitor-Modus-Bildschirm“ zurück und drücken Sie auf die On/Off (Ein/ Aus)-Taste.

20. Fernbedienungen und Zubehör

Abbildung	Bezeichnung	Modell	Bemerkung	Artikel-Nummer
	Touch-Fernbedienung	UTY-RNRYZ2	2-adrige Touch-Fernbedienung	2599483
	Komfort-Fernbedienung	UTY-RVNYM	3-adrige Kabel-Fernbedienung	2570799
	Kabel-Fernbedienung	UTY-RNNYM	3-adrige Kabel-Fernbedienung	2558456
	Hotel-Fernbedienung	UTY-RSRY	2-adrige Kabel-Fernbedienung	2605829
	Infrarot-Fernbedienungs-Set	UTY-LBTYM	Infrarot-Empfängereinheit zur einfachen Nachrüstung und Infrarot-Fernbedienung	2600823
	Stecker für Comfort-Control-Management		Stecker Meldeausgangssignal PAP-02V-1 (1 Stück)	2550253
	Kommunikationsbox mit Gehäuse	UTY-XCSX inkl. UTZ-GXNA	Für erweiterte externe Ein- und Ausgänge (ohne Stecker)	2600774
	Langzeit-Filter	UTD-LFKA	Langzeitfilter zu ARYG 72 - 90, zur Montage in der Ansaugöffnung	2600826

21. Schutzfunktionen

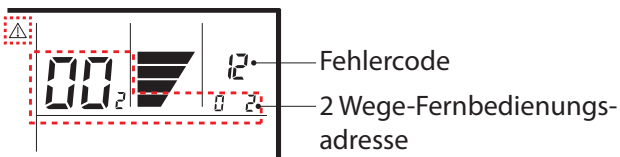
	Schutzform		Modell	
			ARYG 72LHTA	ARYG 90LHTA
Überstromschutz	Sicherung (Steuerplatine Inneneinheit)		250 V 10 A	250 V 20 A
	Sicherung (Hauptplatine Außeneinheit)		250 V 10 A	
	Sicherung (Filterplatine Außeneinheit)		500 V 3 x 45 A	
Ventilator motorschutz	Stromaufnahme	Inneneinheit	Aus: 12,9 A	Aus: 13,9 A
	Temperaturschutz	Außeneinheit	Aus: 115 / +/-15 k Ein: 70 °C	
Verdichterschutz	Temperaturschutz über Hauptplatine (Verdichtertemperatur)		Aus: 130 °C Ein: 80 °C	
	Temperaturschutz über Hauptplatine (Heißgastemperatur)		Aus: 115 °C Ein: nach 7 Minuten	
Hochdruckschutz	Druckschalter		Aus: 42 bar - 1,5 bar Ein: 32 bar +/-1,5 bar	
	Drucksensor		Aus: 41 bar Ein: nach 3 Minuten	
Niederdruckschutz	Drucksensor		Aus: 1,2 bar für 5 Minuten Ein: 1,5 bar	

22. Fehlerdiagnose

22.1 Fehlercodes

Diese Anzeige erfolgt automatisch, wenn ein Fehler auftritt.

- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint folgende Anzeige.
(„△“ erscheint im „Monitor Modus Bildschirm“)



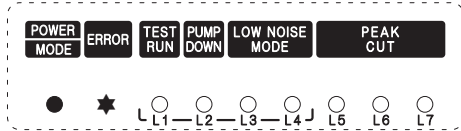
Informationen zur Bedeutung der Fehlercodes finden Sie in der folgenden Tabelle. Sollte optional eine Infrarot-Fernbedienung genutzt werden, so sind über den Blinkcode der LEDs in der Empfängereinheit diese auslesbar.

Anzeige Display	Anzeige LED			Beschreibung
	Kabel-Fernbedienung	Operation	Timer	
CC.1	-	-	-	Störung Temperaturfühler der Touch-Fernbedienung
C2.1	-	-	-	Störung Bus-Platine der Touch-Fernbedienung
12.1	-	-	-	Störung Kommunikation der Touch-Fernbedienung
12.3	-	-	-	Störung Anzahl von Einheiten an der Touch-Fernbedienung
12.4	-	-	-	Störung Initialisierung der Touch-Fernbedienung
26.4	-	-	-	Störung Adressdopplung an der Touch-Fernbedienung
26.5	-	-	-	Störung Adresseinstellung an der Touch-Fernbedienung
15.4	-	-	-	Störung Datenspeicher in der Touch-Fernbedienung
11	1 x •	1 x •	◊	Kommunikationsfehler zwischen Inneneinheit und Außeneinheit
12	1 x •	2 x •	◊	Übertragungsfehler der Fernbedienung zur Inneneinheit
15	1 x •	5 x •	◊	Installationstest nicht abgeschlossen
16	1 x •	6 x •	◊	Störung Kommunikationsbox
18	1 x •	8 x •	◊	Störung externe Kommunikation
21	2 x •	1 x •	◊	Störung Anzahl der Kabel und Rohre stimmen nicht
22	2 x •	2 x •	◊	Leistungsindex der Inneneinheit fehlerhaft
23	2 x •	3 x •	◊	Störung Gerätekombination
24	2 x •	4 x •	◊	Anzahl verbundener Inneneinheiten und/oder Verteilereinheiten fehlerhaft
26	2 x •	6 x •	◊	Störung Geräteadresseinstellung
27	2 x •	7 x •	◊	Falsche Adresseinstellung der Master- Slave Einheiten
29	2 x •	9 x •	◊	Störung Inneneinheitenanzahl an Kabel-Fernbedienung
31	3 x •	1 x •	◊	Störung Frequenz Spannungsversorgung
32	3 x •	2 x •	◊	Modellinformationsfehler Inneneinheit oder EEPROM defekt
35	3 x •	5 x •	◊	Handschalter (Manual-Auto-Switch) defekt
39	3 x •	9 x •	◊	Rotationskontrolle des Verdampferlüfters löst aus
3A	3 x •	10 x •	◊	Störung Kommunikation zwischen Inneneinheit bei Kabel-Fernbedienung
41	4 x •	1 x •	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss der Raumtemperaturfühlers
42	4 x •	2 x •	◊	Fühlerbruch oder Kurzschluss der Wärmetauschermittefühlers der Inneneinheit
44	4 x •	4 x •	◊	Störung Präsenzmelder
51	5 x •	1 x •	◊	Verdampferlüftermotor blockiert (oben)
53	5 x •	3 x •	◊	Schwimmerschalter ausgelöst länger als 3 Minuten
57	5 x •	7 x •	◊	Luftleitlamelle nicht richtig geschlossen oder geöffnet
58	5 x •	8 x •	◊	Geräteblende nicht richtig geschlossen
59	5 x •	9 x •	◊	Verdampferlüftermotor blockiert (unten)
5U	5 x •	15 x •	◊	Störung der angeschlossenen Inneneinheit
61	6 x •	1 x •	◊	Störung Netzanschluss der Außeneinheit
62	6 x •	2 x •	◊	Modellinformationsstörung der Außeneinheit oder EEPROM defekt
63	6 x •	3 x •	◊	Störung der Inverterplatine
64	6 x •	4 x •	◊	Spannungsfehler oder Störung am aktiven Filtermodul ACTPM
65	6 x •	5 x •	◊	Stromaufnahme über IPM Modul anormal
68	6 x •	8 x •	◊	Störung Stromaufnahme Außeneinheit Temperatur überschritten
6A	6 x •	10 x •	◊	Steuerplatine empfängt keine Daten der Empfängerplatine oder umgekehrt (nur Simultan Multi)

• Langsames Blinken; ◊ Schnelles Blinken; - Aus

22.2 Diagnose LED an der Außeneinheit

Anzeige bei Fehler



● An; ○ Aus; * Blinken (0,1s / 0,1s)

Prüfen, ob die Error-LED schnell blinkt, dann kurz die Enter-Taste einmal drücken. Die Anzahl und Kombination der verschiedenen LEDs geben Auskunft über den anstehenden Fehler.

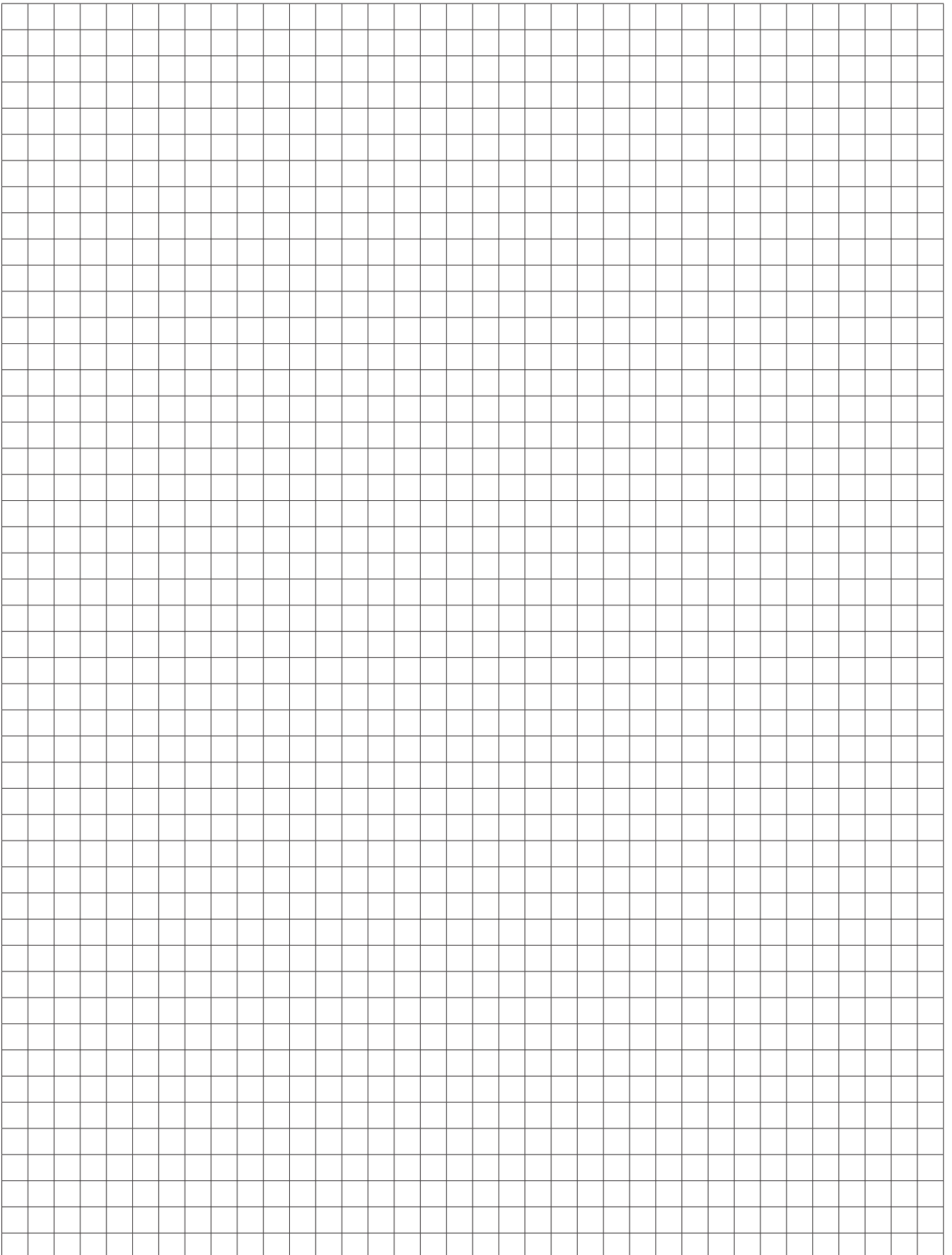
Fehlerbeschreibung	Power	Error	Test Run (L1)	Pump Down (L1)	Low Noise		Peak Cut		
	Mode				(L3)	(L4)	(L5)	(L6)	(L7)
Störung abgehendes Signal bei Start	2 x ●	○	1 x ●	1 x ●	-	-	-	○	○
Störung abgehendes Signal während Betrieb	2 x ●	○	1 x ●	1 x ●	-	-	○	-	-
Störung Leistungsindex der Inneneinheit	2 x ●	○	2 x ●	2 x ●	-	-	-	-	○
Störung Inneneinheit	2 x ●	○	5 x ●	15 x ●	-	-	-	-	○
Störung Überspannung	2 x ●	○	6 x ●	1 x ●	-	-	-	-	○
Störung Frequenz Spannungsversorgung	2 x ●	○	6 x ●	1 x ●	-	-	-	○	○
Störung Außeneinheit Modellidentifikation	2 x ●	○	6 x ●	2 x ●	-	-	-	-	○
Störung Kommunikation Aktiv-Filter-Modul	2 x ●	○	6 x ●	2 x ●	-	-	○	○	○
Störung Inverter	2 x ●	○	6 x ●	3 x ●	-	-	-	-	○
Störung Erkennung Aktiv-Filter-Modul	2 x ●	○	6 x ●	4 x ●	-	-	○	○	○
Störung Aktiv-Filter-Modul	2 x ●	○	6 x ●	4 x ●	-	○	-	-	-
Störung IPM-Modul (Verdichteransteuerung)	2 x ●	○	6 x ●	5 x ●	-	-	-	○	○
Störung Temperatur Strombegrenzerwiderstand	2 x ●	○	6 x ●	8 x ●	-	-	-	○	-
Störung Heißgastemperaturfühler	2 x ●	○	7 x ●	1 x ●	-	-	-	-	○
Störung Verdichtertemperaturfühler	2 x ●	○	7 x ●	2 x ●	-	-	-	-	○
Störung Wärmetauschermittentemperaturfühler	2 x ●	○	7 x ●	3 x ●	-	-	-	○	-
Störung Wärmetauscheraustrittstemperaturfühler	2 x ●	○	7 x ●	3 x ●	-	-	-	○	○
Störung Außentemperaturfühler	2 x ●	○	7 x ●	4 x ●	-	-	-	-	○
Störung Kühlkörpertemperaturfühler	2 x ●	○	7 x ●	7 x ●	-	-	-	-	○
Störung Kühlkörpertemperaturfühler Aktiv-Filter-Modul	2 x ●	○	7 x ●	7 x ●	-	-	-	○	-
Störung Stromaufnahmesensor 1 (Dauer-Stopp)	2 x ●	○	8 x ●	4 x ●	-	-	-	-	○
Störung Hochdruckschalter 1	2 x ●	○	8 x ●	6 x ●	-	-	○	-	-
Störung Hochdrucksensor	2 x ●	○	8 x ●	6 x ●	-	-	-	-	○
Störung Saugdrucksensor	2 x ●	○	8 x ●	6 x ●	-	-	○	○	-
Störung Stromaufnahme (Dauer-Stopp)	2 x ●	○	9 x ●	4 x ●	-	-	-	-	○
Störung Verdichteransteuerung	2 x ●	○	9 x ●	5 x ●	-	-	-	-	○
Störung Verdichterrotation (Dauer-Stopp)	2 x ●	○	9 x ●	5 x ●	-	-	○	-	○
Störung Lüftermotor 1 (Auftragsfehler)	2 x ●	○	9 x ●	7 x ●	-	-	-	○	○
Störung Lüftermotor 2 (Auftragsfehler)	2 x ●	○	9 x ●	8 x ●	-	-	-	○	○
Störung 4-Wege-Ventil	2 x ●	○	9 x ●	9 x ●	-	-	-	-	○
Störung Heißgastemperatur 1 (Dauer-Stopp)	2 x ●	○	10 x ●	1 x ●	-	-	-	-	○
Störung Verdichtertemperatur 1 (Dauer-Stopp)	2 x ●	○	10 x ●	3 x ●	-	-	-	-	○
Störung Niederdruck	2 x ●	○	10 x ●	5 x ●	-	-	-	-	○

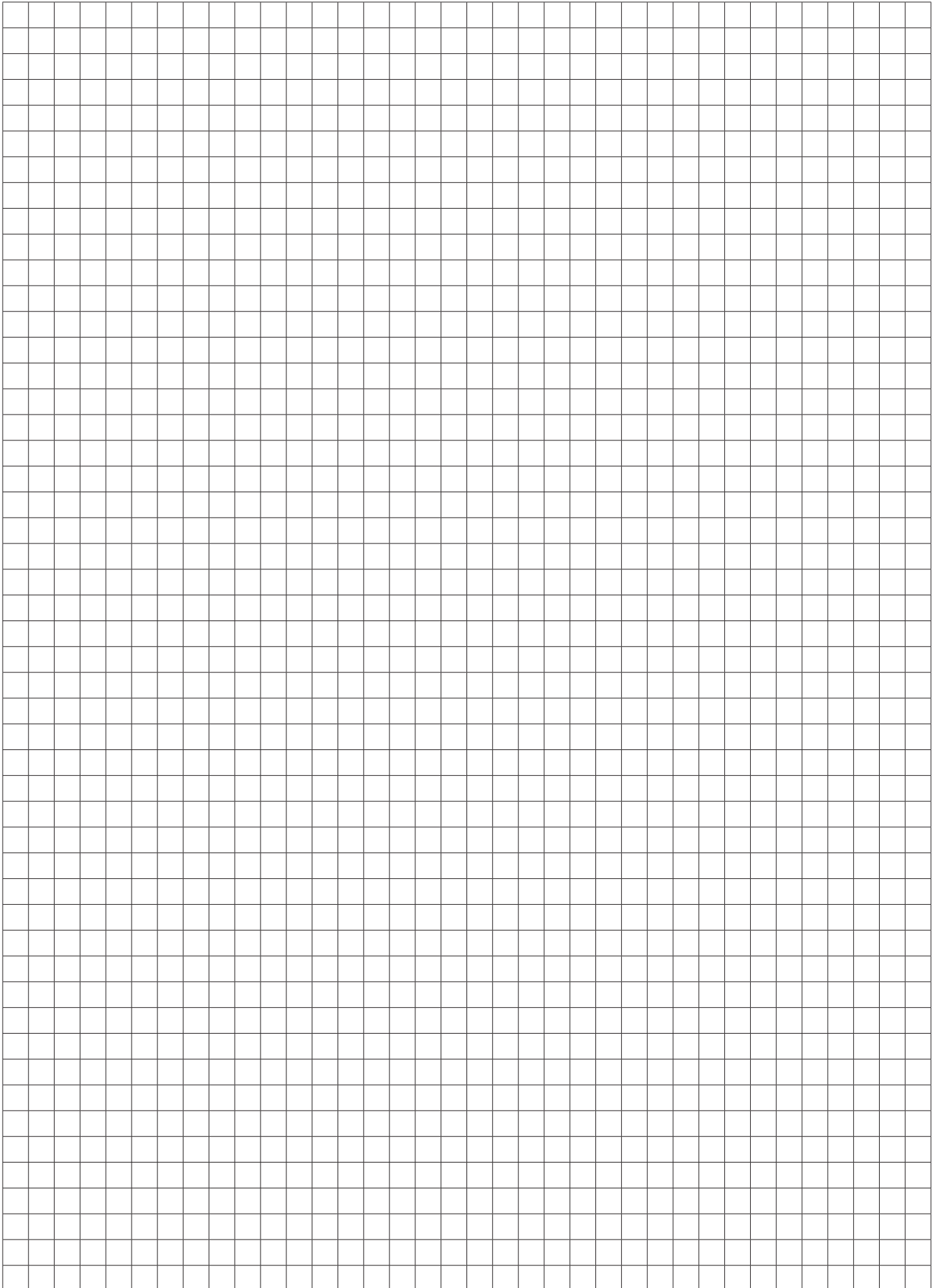
● Langsames Blinken; ○ Dauerleuchten; ◇ Schnelles Blinken - Aus

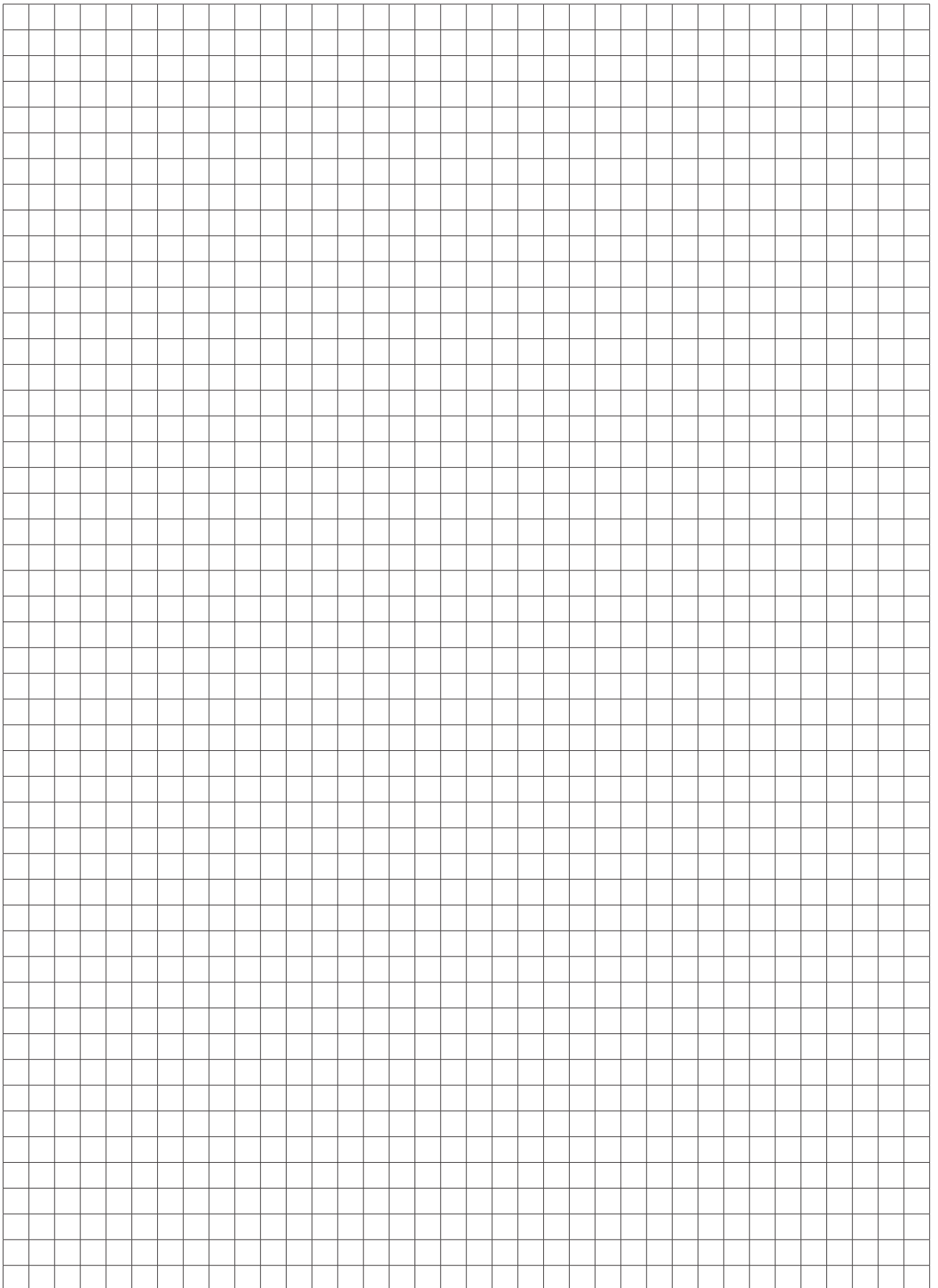
Anzeige Display Kabel-Fernbedienung	Anzeige LED			Beschreibung
	Operation	Timer	Economy	
71	7 x •	1 x •	◇	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Heißgastemperaturfühlers
72	7 x •	2 x •	◇	Fühlerbruch oder Kurzschluss am Verdichterfühler oder anormale Verdichtertemperatur
73	7 x •	3 x •	◇	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Wärmetauscheraustrittsfühlers der Außeneinheit
74	7 x •	4 x •	◇	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Außentemperaturfühlers
75	7 x •	5 x •	◇	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Sauggastemperaturfühlers der Außeneinheit
76	7 x •	6 x •	◇	Fühlerbruch oder Kurzschluss des 2- Wege Ventil Temperaturfühlers der Außeneinheit
77	7 x •	7 x •	◇	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Kühlkörpertemperaturfühlers
82	8 x •	2 x •	◇	Fühlerbruch oder Kurzschluss einer der Unterkühlertemperaturfühler
83	8 x •	3 x •	◇	Fühlerbruch oder Kurzschluss des Flüssigkeitstemperaturfühlers
84	8 x •	4 x •	◇	CT (Current trip) Stromaufnahmesensor defekt
86	8 x •	6 x •	◇	Störung am Druckschalter oder einem Drucksensor
94	9 x •	4 x •	◇	Störung der Stromaufnahme
95	9 x •	5 x •	◇	Störung Verdichteransteuerung I.P.M Platine
97	9 x •	7 x •	◇	Rotationskontrolle des Verflüssigerlüfters (oben) löst aus
98	9 x •	8 x •	◇	Rotationskontrolle des Verflüssigerlüfters (unten) löst aus
99	9 x •	9 x •	◇	Störung am 4 Wege- Ventil oder Temperaturen am Wärmetauscher anormal
9A	9 x •	10 x •	◇	EEV-Spule defekt
A1	10 x •	1 x •	◇	Störung der Heißgastemperatur
A3	10 x •	3 x •	◇	Störung der Verdichtertemperatur
A4	10 x •	4 x •	◇	Hochdruckstörung im Kühlbetrieb
A5	10 x •	5 x •	◇	Niederdruckstörung
J2	13 x •	2 x •	◇	Störung der Verteilereinheit (nur Multi Flex 8)

• Langsames Blinken; ◇ Schnelles Blinken; - Aus

Notizen







Swegon Germany GmbH

Carl-von-Linde-Straße 25, 85748 Garching-Hochbrück
Tel. +49 (0) 89 326 70 - 0, Fax +49 (0) 89 326 70 - 140
info@swegon.de, www.swegon.de